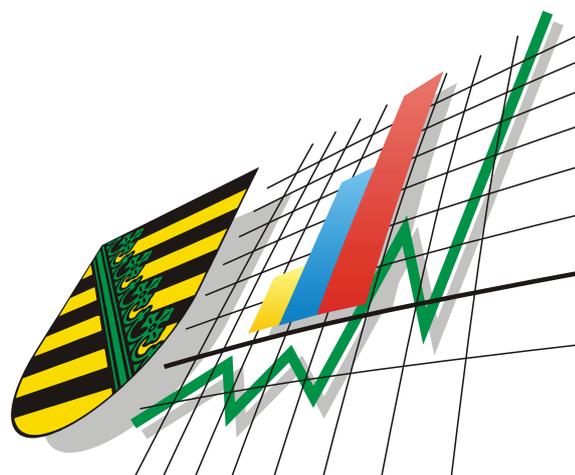


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Dienstleistungen im Freistaat Sachsen

2000

J | 1 - j/00
ISSN 1435-8751
Preis: € 7,70

Dienstleistungen, Geld und Kredit

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 105
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -1534

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail WebMaster@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Daten-träger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodische Hinweise	3
Ergebnispräsentation	4
Ergebnisse der neuen Dienstleistungsstatistik für das Jahr 2000	5
1. Einleitung	5
2. Auswertung für alle Unternehmen/Einrichtungen	6
3. Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz im Jahr 2000 von 250 000 € und mehr	11
 Tabellenteil	
Teil 1 Unternehmen/Einrichtungen im Dienstleistungsbereich mit einem Umsatz von mehr als 16 620 €	14
1.1 Gesamtübersicht der Unternehmen/Einrichtungen im Jahr 2000	14
1.2 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Investitionen, Steuern und Subventionen im Jahr 2000 nach Größenklassen	16
1.3 Unternehmen/Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	18
1.4 Umsatz, Bestände, Steuern, Subventionen, Investitionen und Aufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	20
1.5 Tätige Personen, ausgewählte Kennziffern und Personalaufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	24
1.6 Ausgewählte Kennziffern der Dienstleistungsstatistik 2000 nach Wirtschaftszweigen	28
Teil 2 Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr	30
2.1 Unternehmen oder Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	30
2.2 Umsatz im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	32
2.3 Tätige Personen sowie Personalaufwand im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	34
2.4 Aufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	38
2.5 Investitionen, betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben sowie Subventionen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen	42
2.6 Anteil der Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000 an allen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000	46
2.7 Ausgewählte Kennziffern der Dienstleistungsstatistik 2000 nach Wirtschaftszweigen	48

Abbildungen

	Seite	
Abb. 1	Erwerbstätige in Sachsen 1991 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen	5
Abb. 2	Anzahl der sächsischen Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I nach Wirtschaftsabteilungen	6
Abb. 3	Beschäftigte je Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I Sachsen und in der Bundesrepublik nach Wirtschaftsabteilungen	7
Abb. 4	Aufwendungen im Wirtschaftsabschnitt I nach Wirtschaftsabteilungen	8
Abb. 5	Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen im Wirtschaftsabschnitt K nach Wirtschaftsabteilungen	9
Abb. 6	Umsatz und Beschäftigte im Wirtschaftsabschnitt K nach Wirtschaftsabteilungen	9
Abb. 7	Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Wirtschaftsabschnitt K nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen	10
Abb. 8	Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz und tätige Personen in den Wirtschaftsabschnitten I und K nach Umsatzgrößenklassen	11
Abb. 9	Anteil der Teilzeitkräfte, weiblichen Beschäftigten und Auszubildenden an den tätigen Personen insgesamt im Wirtschaftsabschnitt I nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen Unternehmen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000	12
Abb. 10	Anteil der Teilzeitkräfte, weiblichen Beschäftigten und Auszubildenden an den tätigen Personen insgesamt im Wirtschaftsabschnitt K nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000	13

Anlagen

- Anlage 1 Erhebungsbogen der Dienstleistungsstatistik 2000 und Erläuterungen
- Anlage 2 Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Dienstleistungsstatistik wird auf der Grundlage des Gesetzes über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz - DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857) und dem sächsischen Landesstatistikgesetz vom 17. Mai 1993 durchgeführt.

Ziel der Statistik

Durch das Dienstleistungsstatistikgesetz wurde eine erhebliche Lücke im System der deutschen amtlichen Statistik geschlossen. Es umfasst Wirtschaftsbereiche, die in den letzten Jahren wesentlich an Bedeutung zugenommen haben und bisher nicht oder nur unzureichend statistisch erfasst wurden. Mit den Ergebnissen wird eine bessere Darstellung der Wirtschaftskraft, der Struktur und in den Folgejahren auch der Entwicklung in den genannten Bereichen im Zeitablauf angestrebt. Für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verbessert sich die Darstellung des Dienstleistungsbereiches. Gleichzeitig kann Deutschland seine umfangreichen Lieferverpflichtungen für Daten gegenüber der Europäischen Union erfüllen.

Methodische Hinweise

Mit dem Gesetz zur Einführung einer Dienstleistungsstatistik wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2000 eine Unternehmenserhebung in den Abschnitten I und K der nationalen Wirtschaftszweigklassifikation angeordnet. Der Abschnitt I beinhaltet alle Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Wirtschaftsbereiche Verkehr- und Nachrichtenübermittlung, der Abschnitt K die der Wirtschaftsbereiche Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

Die Dienstleistungsstatistik ist eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Wirtschaftsbereiche I und K. Diese Erhebung wird dezentral in allen Bundesländern durchgeführt. Es besteht Auskunftspflicht. Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt.

Auswahl der Erhebungseinheiten

Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung war das Unternehmensregister, welches im Dienstleistungsbereich vorwiegend mit Adressen aus Verwaltungsdateien gefüllt wurde. Der Aufbau des Unternehmensregisters ist noch nicht abgeschlossen. So enthielt es zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung im Mai 2001 Verwaltungsdaten der Jahre 1997/1998. Dieser zeitliche Abstand zum Berichtsjahr 2000 führte für die Durchführung der Dienstleistungsstatistik zu einem unscharfen Abbild der im Jahr 2000 aktiv tätigen Unternehmen. Es ergaben sich Antwortausfälle in Höhe von ca. 30 Prozent, vor allem durch bereits erloschene Unternehmen und Unternehmen, die unterhalb der Umsatzsteuergrenze von 16 620 Euro im Jahr 2000 lagen. Außerdem fehlten damit Unternehmen, die 1999 gegründet wurden. Diese Einschränkungen sind bei der Interpretation der Absolutzahlen zu berücksichtigen. Sie werden mit dem weiteren Ausbau des Unternehmensregisters für die Erhebungen in den Folgejahren abgebaut. Strukturvergleiche unterliegen keinen Einschränkungen.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten in den unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen nachzuweisen, wurde eine Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. Es erfolgte damit eine Untergliederung der Auswahlgesamtheit aus dem sächsischen Unternehmensregister nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen des Umsatzes bzw. der Zahl der tätigen Personen. In jeder dieser Schichten wurde eine separate Zufallsstichprobe gezogen. Schichten mit nur sehr wenigen Unternehmen wurden vollständig erfasst, ebenso Schichten mit sehr umsatzstarken Unternehmen.

Da regionale Gliederungen in den Bundesländern (Regierungsbezirke, Kreise) aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Stichprobengröße bei der Festsetzung der Stichprobe nicht berücksichtigt werden konnten, ist es nicht möglich, zusätzlich zum sächsischen Ergebnis regionale Auswertungen durchzuführen.

Erhebungsmerkmale

Die Erhebungsmerkmale der Dienstleistungsstatistik sind im Dienstleistungsstatistikgesetz verbindlich festgelegt. Dabei spielten die von allen Mitgliedsstaaten der EU zu erfüllenden Forderungen aus der Verordnung Nr.58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über strukturelle Unternehmensstatistik eine wichtige Rolle, ebenso die Minimierung des Aufwandes für die zu befragenden Unternehmen.

Daher richtet sich die Tiefe der zu erfragenden Merkmale bei den Unternehmen/Einrichtungen mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr von mehr als 16 620 Euro nach der Höhe des Jahresumsatzes. Unternehmen/Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro wurden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt (vgl. Anlage 1). Alle Merkmale wurden für das gesamte Berichtsjahr 2000 erhoben. Einzige Ausnahme bildet die Zahl der tätigen Personen und deren Untergliederung. Hier sollten Angaben zum Stichtag 30. September 2000 gemacht werden.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich nach dem Dienstleistungsstatistikgesetz in folgende vier Komplexe:

1. Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens/der Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit (Dazu zählen die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit, die Rechtsform sowie die Zahl der Niederlassungen.).
2. Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
3. Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
4. Investitionen

Für die unternehmensnahen Dienstleistungen wurde - ähnlich wie beim Handel - ein großes Filialnetz verteilt auf die Bundesländer erwartet. Länderergebnisse, die nur die in dem jeweiligen Bundesland erwirtschaftete Leistungen ausweisen, sind daher auch im Dienstleistungsbereich von besonderem Interesse für alle Bundesländer. Deshalb haben die Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr, die über Niederlassungen in mehreren Bundesländern verfügen, einen Zusatzerhebungsbogen ausgefüllt, in dem folgende Erhebungsmerkmale auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt wurden:

- Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit
- Bruttolöhne und -gehälter
- Investitionen insgesamt
- Zahl der tätigen Personen insgesamt.

Anlage 1 enthält den Grunderhebungsbogen für die Dienstleistungsstatistik und die Erläuterungen der Begriffe. Da die Vorbereitung der Dienstleistungsstatistik in enger Zusammenarbeit mit den Auskunftspflichtigen erfolgte, wurde auch die inhaltliche Gestaltung der Erhebungsunterlagen und der zugehörigen Erläuterungen in mehreren Gesprächsrunden mit Bundesverbänden und Kammern eingehend erörtert. Im Ergebnis dieser Gespräche entstanden für die Freien Berufe und Beteiligungsgesellschaften jeweils eigene Erhebungsunterlagen, die deren besondere Belange berücksichtigten.

Ergebnispräsentation

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der sächsischen Unternehmen/Einrichtungen im Land des Unternehmenssitzes, unabhängig davon, ob sich einige Filialen in anderen Bundesländern befinden.

Der Datenaustausch zwischen den Bundesländern für die Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr, die über Niederlassungen in mehreren Bundesländern verfügen, und die Zusammenführung dieser Ergebnisse mit den Ergebnissen der Unternehmen/Einrichtungen ohne Filialen in anderen Bundesländern und mit einem Jahresumsatz unter 250 000 Euro ist gegenwärtig noch nicht abgeschlossen. Deshalb können in diesem Bericht noch keine bereinigten Länderergebnisse veröffentlicht werden. Dazu wird es zu einem späteren Zeitpunkt einen gesonderten Bericht geben.

Im ersten Teil des Berichtes werden Ergebnisse für alle Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr über der Umsatzsteuergrenze von 16 620 Euro dargestellt. Dazu sind im Tabellenteil 1 insgesamt 7 Tabellen mit Daten bis auf die Ebene der Wirtschaftsgruppen zu finden.

Im Anschluss daran folgt eine Auswertung mit Gliederungen einzelner Merkmale, wie sie bei den Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr erfragt wurden. Deshalb sind im zweiten Teil und in den dazu gehörigen Tabellenteil 2 auch lediglich die Daten der großen Unternehmen enthalten.

Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

Ergebnisse der neuen Dienstleistungsstatistik für das Jahr 2000

1. Einleitung

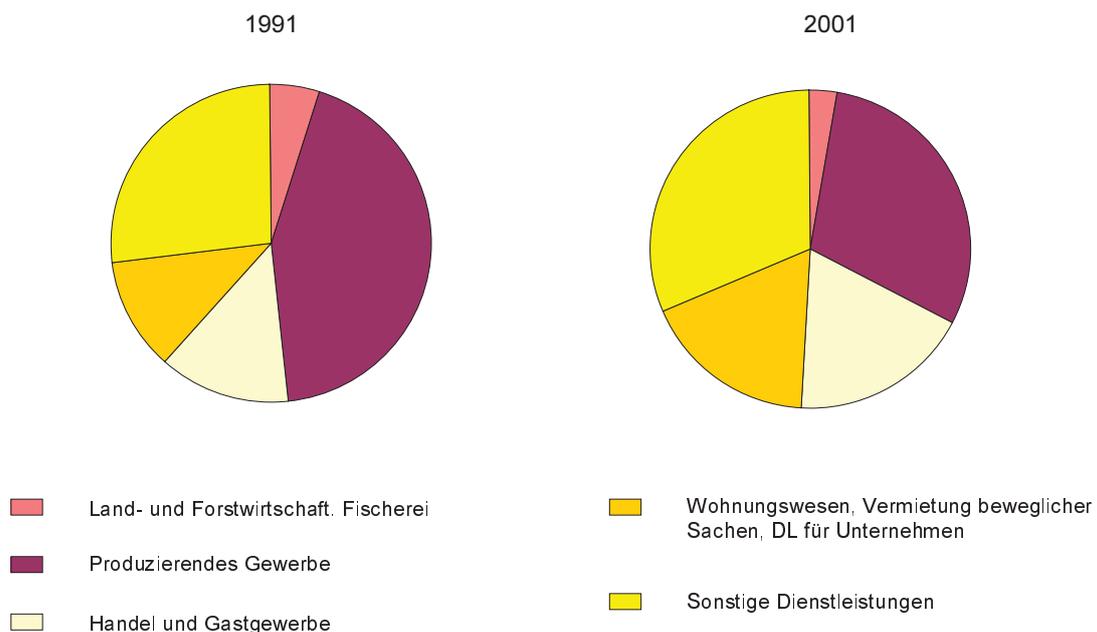
In der Struktur der deutschen Volkswirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten ein tief greifender Wandel vollzogen. Dabei hat der Dienstleistungssektor wesentlich an wirtschaftlicher Bedeutung gewonnen und traditionelle Bereiche wie das Produzierende Gewerbe in der führenden Position abgelöst.

Der gesamte Dienstleistungsbereich umfasst folgende Gebiete:

- Handel und Gastgewerbe
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Kredit- und Versicherungsgewerbe
- Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
- Erziehung und Unterricht
- Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen

Auch innerhalb des Dienstleistungssektor haben Strukturwandlungen stattgefunden. Die vorliegende Dienstleistungsstatistik befasst sich ausschließlich mit den Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung, sowie mit den Unternehmen und Einrichtungen des Grundstücks- und Wohnungswesens, der Vermietung beweglicher Sachen und der Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen erhoben. Ursprünglich lag der Schwerpunkt der Wirtschaft bei den konsumnahen Dienstleistungen wie Handel und Gastgewerbe, die auch schon seit vielen Jahren statistisch erfasst werden. Diese Dienstleistungen werden überwiegend privat in Anspruch genommen. In den letzten Jahren haben sich zahlreiche neue Dienstleistungsbereiche herausgebildet, die überwiegend von Unternehmen in Anspruch genommen werden. Unsere moderne Wirtschaft ist ohne solche Unternehmen und Einrichtungen wie Steuer- und Unternehmensberater, Marktforschung, Werbeagenturen, Detekteien, Softwareunternehmen oder auch Immobilienmakler nicht mehr denkbar. Viele Dienstleistungsunternehmen sind durch die Auslagerung von Dienstleistungsfunktionen aus Unternehmen des Produzierenden Gewerbes entstanden, wodurch Kosten für den Einsatz von Spezialisten gespart werden konnten (Outsourcing). Gleichzeitig werden in diesen Bereich große Hoffnungen als Job- und Konjunkturmotor für die kommenden Jahre gesetzt. Obwohl die wirtschaftliche Leistungskraft des Bereiches Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen immer mehr zunimmt und damit auch deren Anteil an der Volkswirtschaft insgesamt, wurden diese unternehmensnahen Dienstleistungen bisher nur unzureichend statistisch abgebildet. Mit dem Gesetz zur Einführung einer Dienstleistungsstatistik und zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften wurde eine erhebliche Datenlücke im System der deutschen Unternehmenserhebungen geschlossen.

Abb1. Erwerbstätige in Sachsen 1991 und 2001 nach Wirtschaftsbereichen



Quelle: Erwerbstätigenrechnung

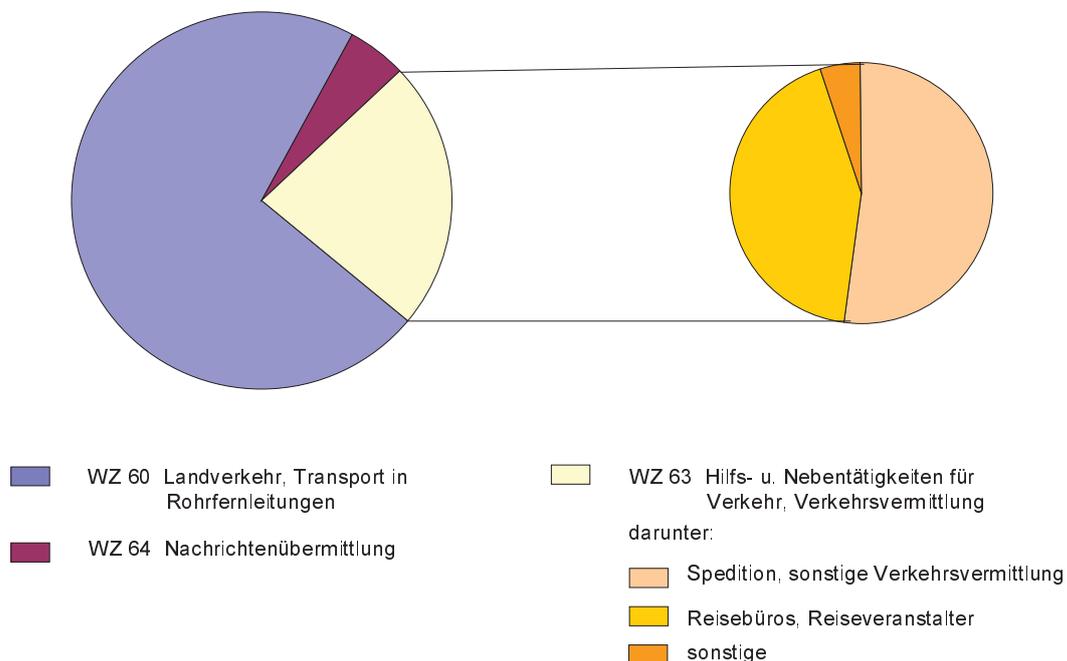
2. Auswertung für alle Unternehmen

Nach den Ergebnissen der Dienstleistungsstatistik waren im Jahr 2000 in Sachsen ca. 4 600 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ sowie ca. 13 600 Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit im Bereich K „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ tätig. Deutschlandweit sind sechs Prozent aller Unternehmen des Abschnittes I und drei Prozent aller Unternehmen/Einrichtungen des Wirtschaftsabschnittes K in Sachsen ansässig. Im Vergleich der neuen Bundesländer hat der Freistaat die größte Zahl von Unternehmen/Einrichtungen in den beiden betrachteten Bereichen, gefolgt von Thüringen mit ca. 9 500. Die meisten Unternehmen/Einrichtungen beider Dienstleistungsbereiche sind in Nordrhein-Westfalen ansässig. In diesem Bundesland haben ca. ein Fünftel aller Unternehmen der erfassten Dienstleistungsbereiche ihren Sitz. Beide Wirtschaftsabschnitte werden im Folgenden getrennt betrachtet.

Wirtschaftsabschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung wird vorrangig bestimmt von den Unternehmen des Landverkehrs, dazu zählen die Unternehmen zur Personenbeförderung und die Unternehmen der Güterbeförderung auf Straße und Schiene. Sie erreichten einen Anteil von mehr als zwei Dritteln aller Unternehmen des Bereiches Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Knapp ein Viertel erbrachten Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, vorrangig Speditionen und Unternehmen für sonstige Verkehrsvermittlung sowie Reisebüros und Reiseveranstalter. Die Zahl der ebenfalls erfassten Unternehmen der Schifffahrt und der Luftfahrt ist in Sachsen sehr gering. Die Abteilung Nachrichtenübermittlung umfasst Post- und Kurierdienste sowie den Betrieb von Fernmelde- und Funknetzen.

Abb. 2 Anzahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I nach Wirtschaftsabteilungen



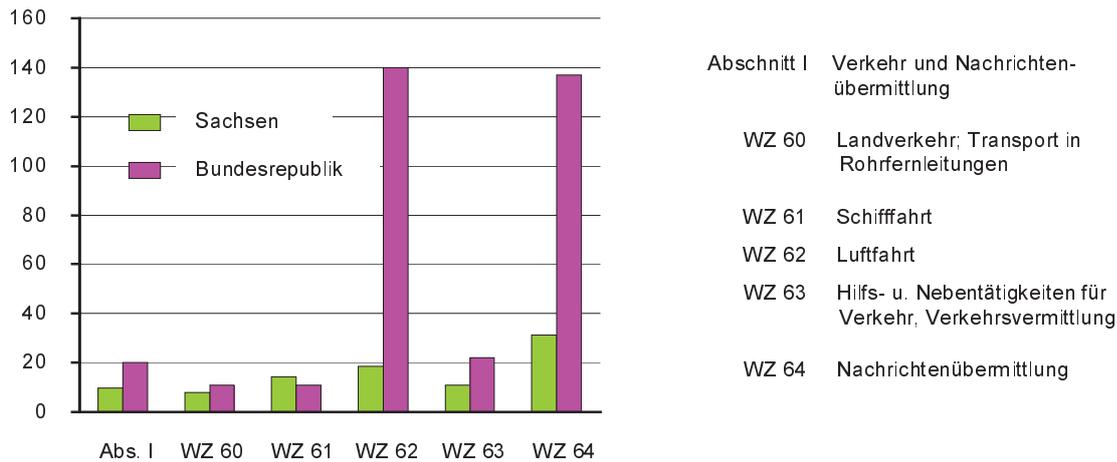
Am Stichtag 30. September 2000 waren insgesamt 44 622 Personen im Verkehr und in der Nachrichtenübermittlung tätig, ca. 60 Prozent davon im Landverkehr. Bei den Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr sowie der Verkehrsvermittlung waren es zum Stichtag 11 793 Personen, darunter ca. 7 400 bei Spedition und sonstiger Verkehrsvermittlung und ca. 2 800 bei Reisebüros und Reiseveranstaltern. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger liegt im gesamten Bereich durchschnittlich bei 89 Prozent .

Der überwiegende Teil der Unternehmen im Bereich (85 Prozent) waren Einzelunternehmen, das bedeutet eine natürliche Person ist Inhaber des Unternehmens. Knapp 10 Prozent waren Kapitalgesellschaften. In Deutschland insgesamt liegt der Anteil der Einzelunternehmen bei 71 Prozent und der Anteil der Kapitalgesellschaften bei 17 Prozent.

In Sachsen sind im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung vorwiegend kleinere Unternehmen angesiedelt. Durchschnittlich arbeiten 10 Personen in einem Unternehmen. Diese Kennziffer schwankt jedoch in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen zwischen 30 Beschäftigten je Unternehmen in der Nachrichtenübermittlung und acht im Landverkehr.

Im Bundesdurchschnitt arbeiteten 20 Personen in den Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung. Vor allem in den Bereichen Luftfahrt und Nachrichtenübermittlung gibt es in den anderen Bundesländern große, bundesweit agierende Unternehmen(Abb. 3).

Abb. 3 Beschäftigte je Unternehmen im Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenwesen in Sachsen und in der Bundesrepublik nach Wirtschaftsabteilungen



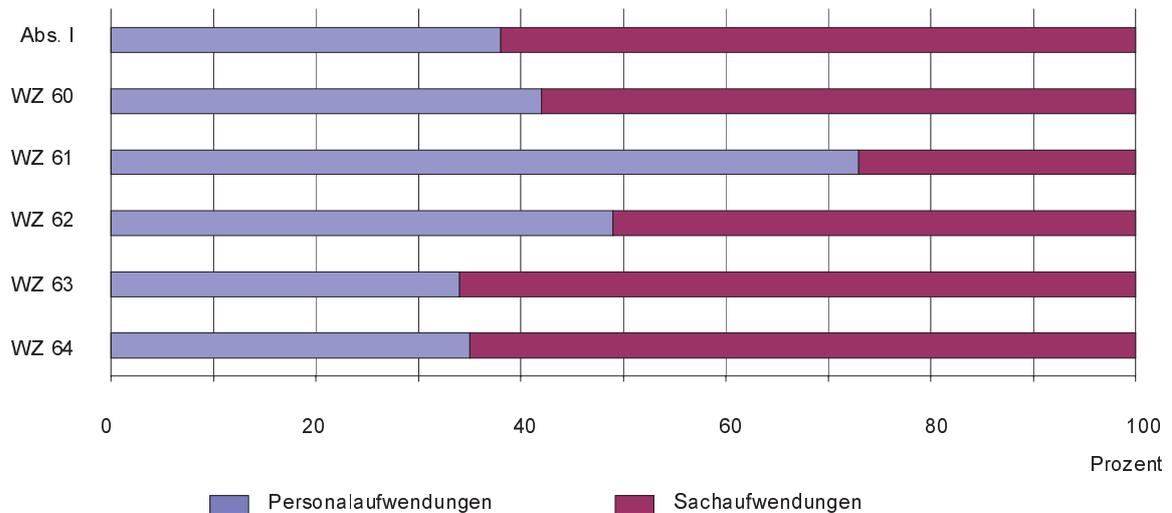
Die Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung des Freistaates Sachsen erreichten einen Gesamtumsatz von knapp 2,5 Milliarden Euro. Damit erzielten sie nur etwas mehr als ein Prozent des deutschlandweiten Umsatzes dieser Branche, obwohl sechs Prozent der in Deutschland ansässigen Unternehmen in Sachsen ihren Sitz haben. Auch daraus wird deutlich, dass es sich in Sachsen vorwiegend um kleinere Unternehmen handelt.

Etwa zwei Drittel der sächsischen Unternehmen, damit sind die kleinen Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 250 000 Euro gemeint, erreichten zehn Prozent des Gesamtumsatz der Branche im Freistaat. Dagegen erwirtschafteten etwas mehr als zehn Prozent der Unternehmen - die größten mit einem Umsatz im Jahr 2000 von 1 Millionen Euro und mehr - zwei Drittel des sächsischen Umsatzes.

In der zahlenmäßig am stärksten vertretenen Wirtschaftsabteilung Landverkehr wurde reichlich die Hälfte des sächsischen Umsatzes erbracht, berechnet auf die Anzahl der Unternehmen waren das ca. 400 Tausend Euro je Unternehmen. In den 206 Unternehmen der Nachrichtenübermittlung wurden Umsätze von 155 Millionen Euro getätigt. Hierzu gehören Unternehmen zur Beförderung von Briefen und Zeitungen, Kurierdienste sowie Betreiber von Fernmelde- und Funknetzen. 94 Prozent dieser Unternehmen waren im Post- und Kurierdienst tätig.

Im gesamten Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung entstanden Aufwendungen in Höhe von mehr als zwei Milliarden Euro. Die Aufwendungen setzten sich aus den Personalaufwendungen (Bruttolöhne und –gehälter, Sozialaufwendungen des Arbeitgebers) und aus den Sachaufwendungen (Verbrauch von Material sowie bezogene Waren und Dienstleistungen) zusammen. Der durchschnittliche Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt betrug 38 Prozent. Es wurden Bruttolöhne und -gehälter von über 630 Millionen Euro gezahlt. Am besten verdienten im Jahr 2000 die Mitarbeiter der Fernmeldeunternehmen mit durchschnittlich fast 45 000 Euro Bruttolohn bzw. –gehalt, bei den Post und Kurierdiensten waren es nur knapp 5 000 Euro Jahresentgelt, hier war jedoch der Anteil der Teilzeitjobs (Vergleiche Abschnitt 3 zur Auswertung der großen Unternehmen) und der geringfügig Beschäftigten sehr hoch.

Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers an der Personalaufwendungen insgesamt betrug durchschnittlich 19 Prozent.

Abb. 4 Aufwendungen im Wirtschaftsabschnitt I nach Wirtschaftsabteilungen

Abschnitt I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	WZ 62	Luftfahrt
WZ 60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	WZ 63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für Verkehr, Verkehrsvermittlung
WZ 61	Schifffahrt	WZ 64	Nachrichtenübermittlung

In Sachsen wurden im Jahr 2000 bei den Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung fast eine halbe Milliarde Euro investiert. Setzt man diesen Wert in Relation zum Umsatz, lässt sich eine Investitionsquote von 20 Prozent errechnen. In Deutschland lag die Investitionsquote der Branche bei 14 Prozent.

Bund, Länder und Kommunen sowie die Europäische Gemeinschaft zahlten in Sachsen an die Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung im Jahr 2000 Subventionen von mehr als 70 Millionen Euro. Fast 90 Prozent davon erhielten die Unternehmen des Landverkehrs.

Wirtschaftsabschnitt K

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Der Wirtschaftsabschnitt K „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ ist ein sehr heterogener Bereich. Hier werden Unternehmen und freiberufliche Einrichtungen zusammengefasst, die Dienstleistungen für den Staat, für andere Unternehmen aber auch für Privatpersonen erbringen.

Im Berichtsjahr 2000 gab es in Sachsen 13 630 Unternehmen und Einrichtungen in diesem Wirtschaftsabschnitt. Etwas mehr als zwei Drittel sind der sehr vielschichtigen Wirtschaftsabteilung Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen zuzurechnen. Hierzu gehören u.a. die freiberuflich tätigen Einrichtungen der beratenden Berufe, Architektur- und Ingenieurbüros, aber auch Werbeagenturen und handwerkliche Dienstleistungen wie die Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln oder das Fotografengewerbe (vgl. auch Wirtschaftszweigklassifikation im Anlage 2). Mit etwas mehr als 3 000 Unternehmen ist das Grundstücks- und Wohnungswesen zahlenmäßig die zweitstärkste Abteilung. Weiterhin gehört die Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienpersonal, Datenverarbeitung und Datenbanken sowie Forschung und Entwicklung zum betrachteten Bereich.

Abb. 5 Anzahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt K nach Wirtschaftsabteilungen

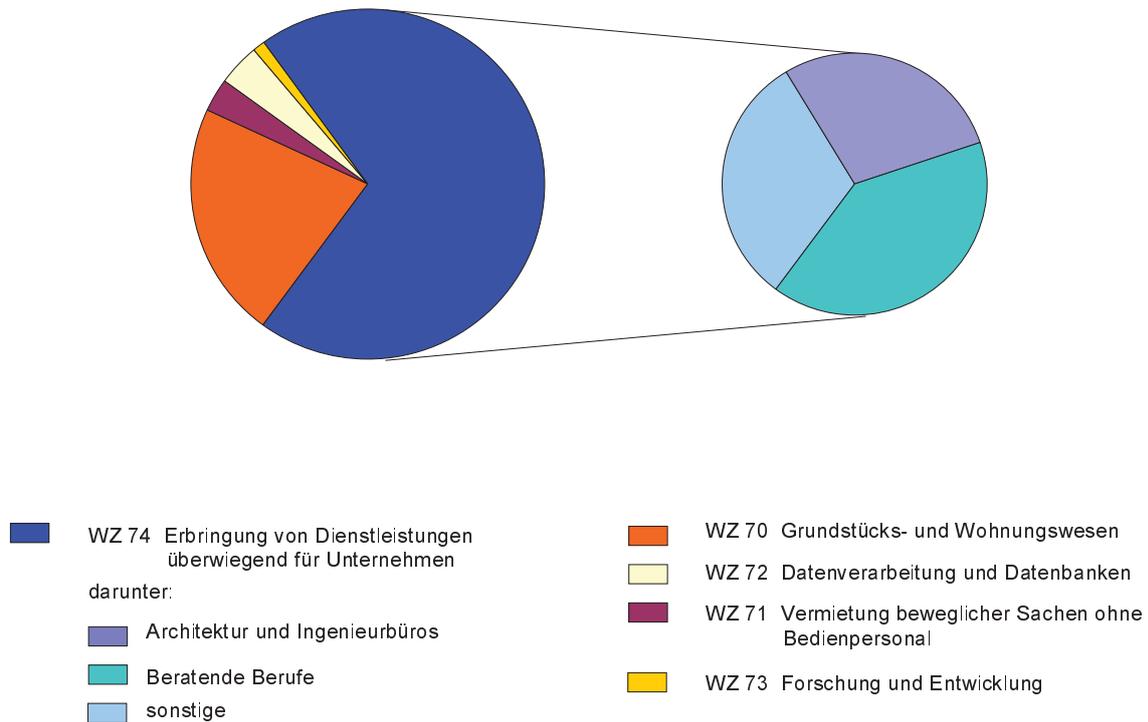
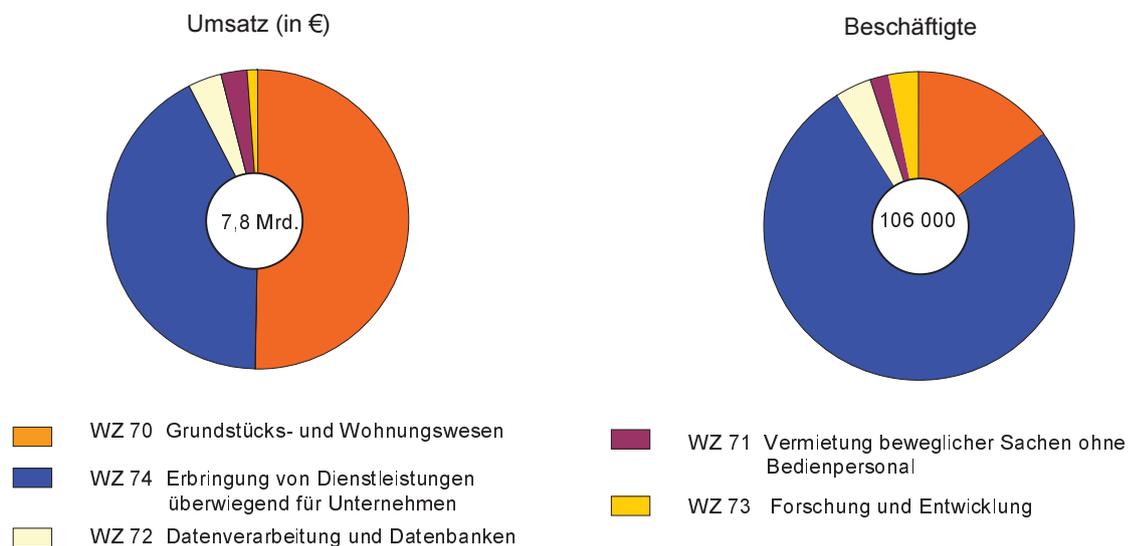


Abb. 6 Umsatz und Beschäftigte im Wirtschaftsabschnitt K nach Wirtschaftsabteilungen



Die Unternehmen und freiberuflichen Einrichtungen des Bereiches Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2000 einen Umsatz von fast 8 Milliarden Euro. Mehr als zwei Drittel erbrachten die Unternehmen mit einem Jahresumsatz von eine Million Euro und mehr, die zahlenmäßig nicht einmal zehn Prozent der Unternehmen und Einrichtungen des Wirtschaftsabschnittes K ausmachten. Betrachtet man die Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen, so lag der Umsatzanteil der Unternehmen/Einrichtungen mit neun und weniger Beschäftigten bei 35 Prozent.

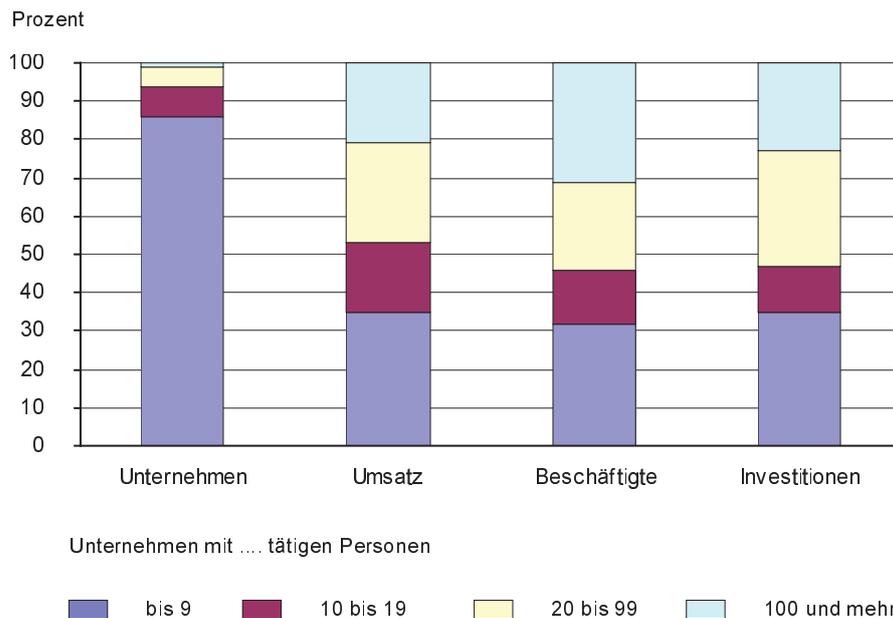
Die Hälfte des Umsatzes des gesamten Wirtschaftsabschnittes und damit den größten Anteil erreichten die Unternehmen des Grundstücks- und Wohnungswesens. Bei den unternehmensnahen Dienstleistungen betrug der Umsatz 3,3 Milliarden Euro.

Am 30. September 2000 waren im Wirtschaftsabschnitt K 106 424 Personen tätig. Knapp ein Drittel davon arbeitete in kleinen Unternehmen oder Einrichtungen mit weniger als 10 Beschäftigten. In den größten Unternehmen/Einrichtungen mit 500 Mitarbeitern und mehr waren 14 Prozent aller Beschäftigten des Abschnittes tätig.

Drei Viertel aller Beschäftigten arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen zur Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Die personalintensivsten Bereiche dieser Abteilung waren die gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften sowie die Detekteien und Schutzdienste (durchschnittlich 52 bzw. 53 Beschäftigte je Unternehmen). Aber auch Bereiche mit vorwiegend kleinbetrieblicher Struktur sind hier vertreten wie die Werbebranche, wo vorwiegend kleinere Einzelunternehmen zu finden sind. Durchschnittlich arbeiten hier 4 Personen in einem Unternehmen.

In der Wirtschaftsabteilung Grundstücks- und Wohnungswesen waren mehr als 16 000 Personen beschäftigt, 60 Prozent davon bei der Vermietung und Verpachtung von Immobilien.

Abb. 7 Unternehmen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Abschnitt K nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen



Die Unternehmen und Einrichtungen des betrachteten Wirtschaftsabschnittes hatten im Jahr 2000 Aufwendungen in Höhe von knapp 5,6 Milliarden Euro. Etwas mehr als zwei Milliarden Euro wurden dabei für Personalaufwendungen, also Löhne und Gehälter der Beschäftigten zuzüglich Sozialaufwendungen ausgegeben. Durchschnittlich hatte jeder der insgesamt knapp 91 000 Lohn- und Gehaltsempfänger ein Jahreseinkommen von ca. 19 000 Euro. Das schwankte zwischen den einzelnen Bereichen jedoch erheblich. Bei der Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln, wo zu einem großen Teil in Teilzeit gearbeitet wurde (vgl. Abschnitt 3: Ergebnisse der Unternehmen mit einem Umsatz von 250 000 Euro und mehr), lagen die Jahreseinkünfte der Lohn- und Gehaltsempfänger bei 10 000 Euro. Im Bereich Softwarehäuser wurden durchschnittlich Bruttolöhne bzw. -gehälter von 31 000 Euro gezahlt.

Von den 3,5 Milliarden Euro Sachaufwendungen im Wirtschaftsabschnitt K entfielen ca. zehn Prozent auf Mieten, Pachten und Leasing, bei den beratenden Berufen machten diese Kosten mehr als ein Viertel des gesamten Sachaufwandes aus.

Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen wurden im Jahr 2000 insgesamt knapp 1,9 Milliarden Euro investiert. Das ergibt eine Investitionsquote von fast 24 Prozent. Besonders viel wurde im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen investiert (41 Prozent), bei den Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen waren es dagegen nicht einmal fünf Prozent.

Die Subventionen beliefen sich in diesem Bereich auf knapp eine Viertel Milliarde Euro. Mehr als die Hälfte davon erhielten die Unternehmen/Einrichtungen für Forschung und Entwicklung.

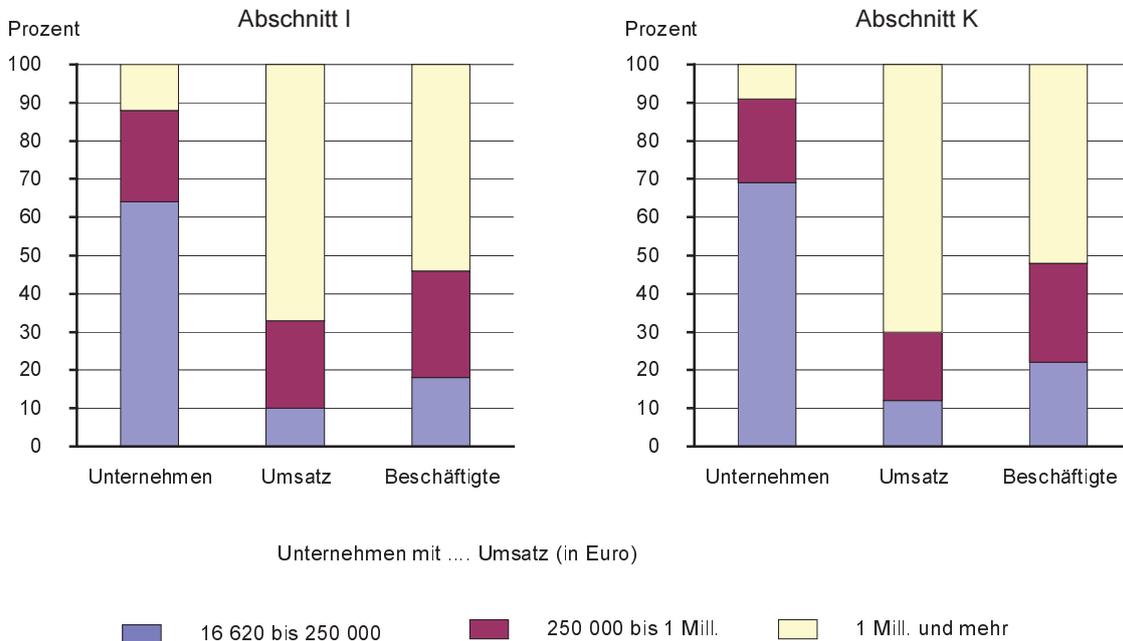
3. Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz im Jahr 2000 von 250 000 Euro und mehr

Bei der Dienstleistungsstatistik wurden erstmals neue Wege zur Entlastung kleiner Unternehmen von statistischer Berichtspflicht beschritten. Wichtige Aufgliederungen von Merkmalen, die für die Aussage von Strukturstatistiken von Bedeutung sind, wurden nur von Unternehmen mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr abgefragt.

Abb. 8 zeigt deutlich, dass ca. zwei Drittel aller Unternehmen/Einrichtungen beider Wirtschaftsabschnitte unter dem Jahresumsatz von 250 000 Euro bleiben und damit als kleine Unternehmen nur den reduzierten Erhebungsbogen ausfüllen mussten. Diese Unternehmen/Einrichtungen erbrachten nur 10 bzw. 12 Prozent des Umsatzes der jeweiligen Wirtschaftsabteilung und hatten damit einen vergleichsweise geringen Anteil an der Bruttowertschöpfung. Ca. ein Fünftel der Beschäftigten beider Wirtschaftsabschnitte waren in kleinen Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 250 000 Euro tätig.

Im folgenden Abschnitt werden die Merkmalsaufgliederungen betrachtet, die ausschließlich von großen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr vorgenommen wurden. Es ist keine Aussage dazu möglich, ob die Ergebnisse auf alle Unternehmen der betrachteten Wirtschaftsabschnitte unabhängig von ihrem Jahresumsatz übertragen werden können. Die entsprechenden Ergebnistabellen befinden sich im Teil 2 des Tabellentils.

Abb. 8 Unternehmen, Umsatz und tätige Personen im Abschnitt I und K nach Umsatzgrößenklassen



Wirtschaftsabschnitt I

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr

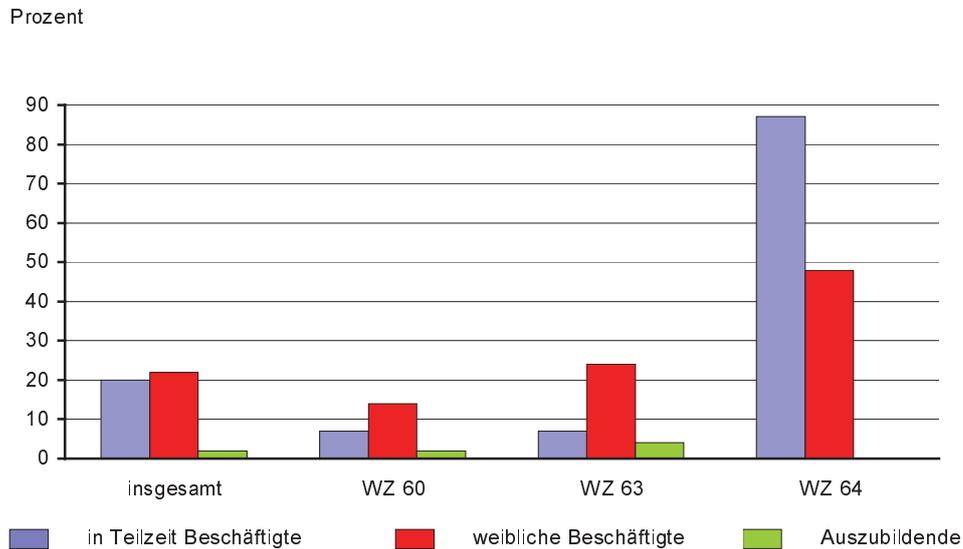
Knapp 1 700 Unternehmen des Bereiches Verkehr und Nachrichtenübermittlung haben im Berichtsjahr einen Umsatz von 250 000 Euro oder mehr erreicht. Insgesamt belief sich der Umsatz dieser Unternehmen einschließlich sonstiger betrieblicher Erträge auf 2,2 Milliarden Euro, das sind 90 Prozent des Gesamtumsatzes der Branche. Der Anteil des Umsatzes, der durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland erreicht wurde, ist mit ein Prozent verschwindend gering.

Alle an der Erhebung beteiligten Unternehmen haben ihren Umsatz insgesamt einschließlich der sonstigen betrieblichen Erträge gemeldet. Die großen Unternehmen waren dazu aufgefordert, die Höhe des Umsatzes und der sonstigen betrieblichen Erträge zusätzlich getrennt auszuweisen. Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören Erlöse aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, z.B. Kantinenerlöse, Patenteinnahmen oder Mieteinnahmen, sofern es sich nicht um den Geschäftsgegenstand handelt. Bei den großen Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I hatten die sonstigen betrieblichen Erträge einen Anteil von drei Prozent am Umsatz insgesamt.

36 400 Personen waren am 30. September 2000 in den großen Unternehmen des Bereiches tätig, knapp 94 Prozent davon als Lohn- und Gehaltsempfänger. Durchschnittlich waren 22 Prozent der Beschäftigten Frauen. Besonders hoch lag der Anteil mit über 50 Prozent bei den Reisebüros und Reiseveranstaltern, bei den Expeditionen betrug er dagegen lediglich 13 Prozent. Weiterhin wurde der Anteil der Teilzeitbeschäftigten befragt.

Jeder fünfte Beschäftigte der großen Unternehmen des Bereiches war in Teilzeit tätig. In der Wirtschaftsgruppe Postdienste und private Kurierdienste war mit 88 Prozent der überwiegende Teil der Beschäftigten in Teilzeit tätig. Bei den Fernmeldediensten waren dagegen nur fünf Prozent der Beschäftigten Teilzeitkräfte. In den Unternehmen des Wirtschaftsabschnittes I mit 250 000 Euro Jahresumsatz und mehr waren im Jahr 2000 insgesamt 839 Auszubildende tätig, das sind zwei Prozent der Lohn- und Gehaltsempfänger.

Abb. 9 Anteil der Teilzeitkräfte, weiblichen Beschäftigten und Auszubildenden an den tätigen Personen insgesamt im Wirtschaftsabschnitt I nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen Unternehmen mit einem Umsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2000



Der Personalaufwand für die ca. 34 000 Lohn- und Gehaltsempfänger betrug 713 Millionen Euro, davon wurden 124 Millionen Euro bzw. 23 Prozent für Sozialaufwendungen des Arbeitgebers ausgegeben. Der überwiegende Teil dieser Sozialaufwendungen ist gesetzlich vorgeschrieben, knapp 8 Millionen Euro wurden als sonstige Sozialleistungen (z.B. für betriebliche Altersvorsorge, Zuschüsse für Aus- und Fortbildung, Umzugskostenvergütung o.ä.) gezahlt.

Bei den großen Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I wurden etwas mehr als 60 Prozent der gesamten Aufwendungen als Sachaufwand eingesetzt. Mehr als die Hälfte dieser Ausgaben wurden für bezogenen Dienstleistungen, die im Rahmen der Wertschöpfung im Unternehmen verbraucht werden sowie für sonstige betriebliche Aufwendungen verwendet. Dazu gehören u.a. Leistungen Dritter (EDV-Leistungen, Steuer- oder Unternehmensberater, freie Mitarbeiter, Leiharbeiter), aber auch Mittel für Strom, Wasser sowie Mieten, Pachten und Leasing. Für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand setzten die großen Unternehmen knapp ein Drittel ihrer Sachaufwendungen ein, 16 Prozent für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Die Ausgaben für Investitionen der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr im Verkehr und in der Nachrichtenübermittlung beliefen sich auf fast 450 Millionen Euro, das waren mehr als 90 Prozent der gesamten Investitionen aller Unternehmen dieses Bereiches. Mehr als die Hälfte dieser Summe wurden für erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke, überwiegend für Ausrüstungen ausgegeben. Der Anteil der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände war verschwindend gering. Eine Aufrechnung der einzelnen Investitionsarten zur Gesamtinvestitionssumme in Tabelle 5 der Anlage 2 ist nicht möglich, da nicht alle großen Unternehmen ihre Investitionen aufgeschlüsselt haben.

Wirtschaftsabschnitt K

Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr

Im Wirtschaftsabschnitt K hatten 4 157 Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit im Berichtsjahr 2000 einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Das waren weniger als ein Drittel aller Unternehmen/Einrichtungen in diesem Wirtschaftsabschnitt. Die großen Unternehmen/Einrichtungen erwirtschafteten einen Umsatz einschließlich sonstiger betrieblicher Einnahmen von knapp 7 Milliarden Euro. Der Anteil des Umsatzes, der durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland getätigt wurde, lag hier noch unter ein Prozent. Lediglich bei der Datenverarbeitung und den Datenbanken waren es knapp sechs Prozent der Umsätze und Einnahmen.

Reichlich sechs Prozent des Gesamtumsatzes der großen Unternehmen/Einrichtungen wurde durch nicht betriebstypische Nebengeschäfte als sonstige betriebliche Einnahmen erbracht.

Am 30. September 2000 waren in den großen Unternehmen/Einrichtungen des betrachteten Wirtschaftsabschnittes nahezu 83 000 Personen tätig. Fast die Hälfte von Ihnen waren Frauen, im Gegensatz dazu waren es im Wirtschaftsabschnitt I nicht einmal ein Viertel. Besonders hoch war der Frauenanteil bei den beratenden Berufen mit mehr als 70 Prozent. Auch der Anteil der Teilzeitkräfte lag im Wirtschaftsabschnitt K mit 25 Prozent etwas höher als beim Verkehr und der Nachrichtenübermittlung. Bei der Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln waren mehr als die Hälfte der Beschäftigten in Teilzeit tätig. Von den knapp 76 700 Lohn- und Gehaltsempfängern waren ca. 2 750 Auszubildende und damit etwas weniger als vier Prozent. Bei den beratenden Berufen war etwa jeder achte Lohn- und Gehaltsempfänger ein Azubi.

Abb. 10 Anteil der Teilzeitkräfte, weiblichen Beschäftigten und Auszubildenden an den tätigen Personen insgesamt im Wirtschaftsabschnitt K nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen Unternehmen mit einem Umsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2000



Die Unternehmen/Einrichtungen des Bereiches Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr, hatten im Jahr 2000 Personalausgaben in Höhe von reichlich 1,8 Milliarden Euro. Der überwiegende Teil - ca. 1,5 Milliarden Euro - wurde als Bruttolöhne und -gehälter gezahlt. Von den verbleibenden Ausgaben für Sozialaufwendungen des Arbeitgebers waren ca. 90 Prozent gesetzlich vorgeschrieben, 32,5 Millionen Euro wurden als sonstige (freiwillige) Sozialleistungen des Arbeitgebers aufgebracht. Damit war der Anteil der sonstigen Sozialleistungen an den gesamten Sozialleistungen bei den großen Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt K mit zehn Prozent etwas höher als im Wirtschaftsabschnitt I mit sechs Prozent.

Der Sachaufwand der großen Unternehmen/Einrichtungen betrug im Berichtsjahr 3,2 Milliarden Euro. Knapp die Hälfte dieser Mittel wurden für bezogene Dienstleistungen, die nicht zum Wiederverkauf bestimmt sind und für sonstige betriebliche Aufwendungen eingesetzt und damit etwas weniger als im Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Nachrichtenübermittlung (dort waren es 53 Prozent).

Die Investitionen der Unternehmen/Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr betrugen insgesamt 1,8 Milliarden Euro. Mindestens drei Viertel davon wurden für erworbene Sachanlagen für betrieblich Zwecke investiert, der Rest für selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke und für erworbene immaterielle Vermögensgegenstände. Eine genauen prozentuale Aufteilung ist auch hier wegen der unvollständigen Aufgliederung der gesamten Investitionen durch die Unternehmen/Einrichtungen nicht möglich.

Teil 1**1.1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR im Dienstleistungsbereich im Jahr 2000**

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 608	2 933	1 675
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	3 938	2 839	1 100
Personengesellschaften	Anzahl	234	.	.
Kapitalgesellschaften	Anzahl	423	54	369
sonstige Rechtsformen	Anzahl	13	.	.
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	2 481 755	255 670	2 226 085
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	44 622	8 189	36 433
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	7 330
weiblich	Anzahl	.	.	8 086
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	39 500	5 363	34 136
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	839
Aufwendungen	1 000 €	2 030 819	167 110	1 863 709
davon				
Personalaufwand	1 000 €	780 793	67 334	713 459
davon				
Bruttolöhne und Gehälter	1 000 €	634 776	53 355	581 421
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	146 017	13 979	132 038
Sachaufwand	1 000 €	1 250 025	99 776	1 150 250
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	28 676	6 457	22 219
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	34 297	6 265	28 032
Investitionen	1 000 €	487 465	42 794	444 671
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	39 711	7 036	32 676
Subventionen	1 000 €	71 410	3 593	67 817

Noch 1.1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz
von mehr als 16 620 EUR im Dienstleistungsbereich im Jahr 2000

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	13 630	9 473	4 157
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	7 990	6 882	1 107
Personengesellschaften	Anzahl	2 140	1 177	963
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 310	1 372	1 938
sonstige Rechtsformen	Anzahl	190	43	148
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	7 834 131	894 161	6 939 970
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	106 424	23 641	82 784
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	20 864
weiblich	Anzahl	.	.	39 389
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	90 959	14 275	76 684
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	2 748
Aufwendungen	1 000 €	5 576 214	553 056	5 023 158
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 075 092	252 211	1 822 881
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	1 713 531	205 454	1 508 077
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	361 561	46 757	314 804
Sachaufwand	1 000 €	3 501 122	300 844	3 200 277
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	3 417 202	125 708	3 291 494
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	3 341 815	141 312	3 200 503
Investitionen	1 000 €	1 875 296	69 866	1 805 429
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	103 458	20 028	83 431
Subventionen	1 000 €	248 543	30 781	217 763

1.2 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Investitionen, Steuern und Subventionen im Jahr 2000 nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten I und K

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September		Aufwendungen
	Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR			insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger	insgesamt
	Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Anzahl	1 000 €				Anzahl	1 000 €
						nach
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 608	2 481 755	44 622	39 500	2 030 819
	davon:					
	mehr als 16 620 - 250 000	2 933	255 670	8 189	5 363	167 110
	250 000 - 1 Million	1 137	578 413	12 328	10 874	409 667
	1 Million und mehr	538	1 647 672	24 106	23 263	1 454 042
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 630	7 834 131	106 424	90 959	5 576 214
	davon:					
	mehr als 16 620 - 250 000	9 473	894 161	23 641	14 275	553 056
	250 000 - 1 Million	2 971	1 429 117	27 915	23 788	1 165 895
	1 Million und mehr	1 185	5 510 853	54 869	52 895	3 857 263
						nach Größenklassen
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 608	2 481 755	44 622	39 500	2 030 819
	davon:					
	bis 9	3 731	717 074	12 896	9 049	451 728
	10 - 19	546	516 770	7 448	6 775	385 811
	20 - 99	279	762 742	10 417	9 823	693 726
	100 und mehr	52	485 169	13 860	13 853	499 553
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 630	7 834 131	106 424	90 959	5 576 214
	davon:					
	bis 9	11 727	2 752 878	33 703	22 926	1 773 494
	10 - 19	1 123	1 433 380	14 789	13 214	940 793
	20 - 99	672	2 008 621	24 347	22 168	1 543 432
	100 - 499	95	1 170 784	18 586	17 748	803 812
	500 und mehr	13	468 469	15 000	14 904	514 682

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Aufwendungen			Investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	WZ 93
Personal-aufwand ²⁾	Sach-aufwand ³⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 €						
Umsatzgrößenklassen						
780 793	1 250 025	173 610	487 465	39 711	71 410	I
67 334	99 776	23 478	42 794	7 036	3 593	
169 699	239 968	48 014	77 227	12 416	9 657	
543 760	910 281	102 119	367 444	20 259	58 160	
2 075 092	3 501 122	343 697	1 875 296	103 458	248 543	K
252 211	300 844	80 912	69 866	20 028	30 781	
582 555	583 339	108 285	140 866	19 175	84 315	
1 240 326	2 616 938	154 500	1 664 564	64 256	133 447	
der Zahl der tätigen Personen						
780 793	1 250 025	173 610	487 465	39 711	71 410	I
151 653	300 075	54 486	89 140	16 762	5 598	
135 996	249 815	40 837	67 653	9 958	4 963	
224 609	469 118	57 939	98 387	10 586	11 203	
268 535	231 018	20 347	232 286	2 405	49 647	
2 075 092	3 501 122	343 697	1 875 296	103 458	248 543	K
538 130	1 235 364	176 483	649 743	43 465	22 958	
350 431	590 362	55 697	226 554	20 365	29 197	
599 604	943 828	79 802	562 042	25 972	76 785	
374 818	428 994	23 128	304 383	11 960	50 539	
212 109	302 574	8 588	132 573	1 698	69 064	

1.3 Unternehmen/Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
I	Insgesamt	4 608	3938	234	423	13
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 302	3007	129	165	1
61	Schifffahrt	7	.	.	-	-
62	Luftfahrt	7	.	.	.	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 086	762	92	220	12
63.1	Frachttumschlag und Lagerei	15	8	-	7	-
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	38	15	4	12	7
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	472	345	40	82	5
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	561	395	48	118	-
64	Nachrichtenübermittlung	206	160	9	36	-
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	194	155	6	32	-
64.2	Fernmeldedienste	12	5	3	4	-
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen						
K	Insgesamt	13 630	7 990	2 140	3 310	190
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 013	950	815	1 112	136
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	441	49	118	273	-
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 422	345	539	405	133
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 150	555	158	433	3
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	453	286	64	102	1
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	61	44	9	8	-
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	33	.	.	.	-
71.3	Maschinen und Geräten	268	142	45	80	-
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	91	.	.	.	-

Noch 1.3 Unternehmen/Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	516	231	64	218	3
72.1	Hardwareberatung	49	24	9	16	-
72.2	Softwarehäuser	258	81	23	154	-
72.3	Datenverarbeitungsdienste	94	53	16	23	3
72.4	Datenbanken	4	.	-	.	-
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	75	53	12	10	-
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	36	.	3	.	-
73	Forschung und Entwicklung	79	19	9	33	19
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	71	.	.	30	17
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	8	.	.	3	2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	9 570	6 504	1 189	1 846	31
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	2 720	1 837	454	415	14
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	3 813	2 502	449	862	-
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	218	65	18	135	-
74.4	Werbung	733	558	91	83	-
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	88	25	13	51	-
74.6	Detekteien und Schutzdienste	103	60	14	29	-
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	817	657	33	124	3
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 078	800	116	148	14

1.4 Umsatz, Bestände, Steuern, Subventionen, Investitionen und Aufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bestände		Betrieb- liche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen
			am Anfang	am Ende		
			des Berichtsjahres			
1 000 €						
		Verkehr und				
I	Insgesamt	2 481 755	28 676	34 297	39 711	71 410
60	Landverkehr;Transport in Rohrfernleitungen	1 323 127	21 137	24 977	22 114	63 744
61	Schifffahrt	9 135	191	233	7	1
62	Luftfahrt	7 222	108	129	111	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	987 343	6 639	7 642	15 891	7 028
63.1	Frachtschlag und Lagerei	10 113	46	60	411	69
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	122 764	1 039	921	1 748	2 608
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	279 554	2 261	2 508	4 481	2 050
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	574 911	3 294	4 153	9 250	2 300
64	Nachrichtenübermittlung	154 928	601	1 316	1 588	637
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	135 155	586	1 299	1 517	631
64.2	Fernmeldedienste	19 773	15	17	71	6
		Grundstücks- und Wohnungswesen,				
K	Insgesamt	7 834 131	3 417 202	3 341 815	103 458	248 543
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 915 425	2 989 552	2 913 588	47 850	80 050
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	613 728	589 850	457 607	3 118	2 857
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	2 955 791	2 307 885	2 334 654	39 455	72 989
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	345 906	91 817	121 326	5 276	4 204
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	198 175	11 209	10 703	3 254	1 150
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	45 254	1 266	1 215	767	194
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	10 623	555	153	324	1
71.3	Maschinen und Geräten	128 006	8 128	8 325	1 764	883
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	14 292	1 259	1 011	400	72

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Investitionen	Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt	Anteil		WZ 93
	insgesamt	Personal-aufwand ²⁾	Sach-aufwand ³⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing		des Personal-aufwandes	des Sach-aufwandes	
						an den Aufwendungen insgesamt		
1 000 €					%			
Nachrichtenübermittlung								
487 465	2 030 819	780 793	1 250 025	173 610	81,8	38,4	61,6	I
254 332	1 154 580	482 117	672 464	93 039	87,3	41,8	58,2	60
1 827	3 969	2 909	1 059	63	43,4	73,3	26,7	61
1 295	6 565	3 220	3 344	1 292	90,9	49,1	50,9	62
216 041	752 598	252 847	499 750	71 404	76,2	33,6	66,4	63
937	7 446	3 206	4 240	1 035	73,6	43,1	56,9	63.1
142 611	96 559	41 350	55 209	5 567	78,7	42,8	57,2	63.2
14 212	170 420	46 215	124 206	19 119	61,0	27,1	72,9	63.3
58 282	478 172	162 076	316 096	45 682	83,2	33,9	66,1	63.4
13 971	113 107	39 699	73 408	7 811	73,0	35,1	64,9	64
3 387	99 462	36 283	63 179	6 340	73,6	36,5	63,5	64.1
10 583	13 645	3 417	10 229	1 471	69,0	25,0	75,0	64.2
Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen								
1 875 296	5 576 214	2 075 092	3 501 122	343 697	71,2	37,2	62,8	K
1 612 843	2 566 504	426 101	2 140 403	91 574	65,5	16,6	83,4	70
72 580	472 114	50 719	421 395	23 831	76,9	10,7	89,3	70.1
1 474 003	1 796 823	293 251	1 503 572	44 835	60,8	16,3	83,7	70.2
66 260	297 567	82 131	215 437	22 908	86,0	27,6	72,4	70.3
46 510	127 470	39 675	87 795	16 727	64,3	31,1	68,9	71
19 078	29 333	5 306	24 027	2 602	64,8	18,1	81,9	71.1
1 762	4 271	1 243	3 028	834	40,2	29,1	70,9	71.2
23 788	77 568	30 383	47 185	11 518	60,6	39,2	60,8	71.3
1 882	16 299	2 743	13 556	1 773	114,0	16,8	83,2	71.4

Noch 1.4 Umsatz, Bestände, Steuern, Subventionen, Investitionen und Aufwendungen im Jahr 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bestände		Betrieb- liche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen
			am Anfang	am Ende		
			des Berichtsjahres			
1 000 €						
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	286 141	13 984	15 166	3 531	3 627
72.1	Hardwareberatung	17 224	971	969	278	131
72.2	Softwarehäuser	174 763	9 873	11 159	2 365	2 421
72.3	Datenverarbeitungsdienste	43 230	1 158	952	224	352
72.4	Datenbanken	1 663	290	122	0	15
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	28 462	1 161	1 283	242	161
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	20 800	531	681	422	548
73	Forschung und Entwicklung	96 612	8 147	9 122	480	134 466
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	94 168	7 921	8 830	463	117 749
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	2 444	225	292	17	16 716
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 337 777	394 311	393 236	48 344	29 250
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	914 102	57 207	57 082	14 703	9 239
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	1 218 679	303 952	278 845	21 222	7 863
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	105 157	9 861	12 059	1 963	2 293
74.4	Werbung	174 171	4 273	3 379	1 343	1 040
74.5	Gewerbmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	101 828	461	890	1 043	476
74.6	Detekteien und Schutzdienste	104 293	347	503	499	995
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	436 369	4 260	4 167	4 051	2 951
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	283 177	13 950	36 311	3 521	4 394

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Investitionen	Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt	Anteil		WZ 93
	insgesamt	Personal-aufwand ²⁾	Sach-aufwand ³⁾	darunter Mieten, Pachten und Leasing		des Personal-aufwandes	des Sach-aufwandes	
						an den Aufwendungen insgesamt		
1 000 €					%			
24 226	262 537	122 262	140 276	18 682	91,8	46,6	53,4	72
1 757	14 806	4 120	10 687	621	86,0	27,8	72,2	72.1
18 911	163 327	86 808	76 519	10 665	93,5	53,1	46,9	72.2
1 649	39 589	15 561	24 029	3 282	91,6	39,3	60,7	72.3
42	1 309	613	696	77	78,7	46,8	53,2	72.4
932	24 837	5 623	19 213	2 319	87,3	22,6	77,4	72.5
936	18 669	9 537	9 132	1 716	89,8	51,1	48,9	72.6
40 247	164 833	107 421	57 411	5 044	170,6	65,2	34,8	73
39 962	159 456	104 910	54 546	4 662	169,3	65,8	34,2	73.1
285	5 377	2 511	2 866	382	220,0	46,7	53,3	73.2
151 469	2 454 869	1 379 634	1 075 235	211 671	73,5	56,2	43,8	74
45 531	532 991	279 052	253 939	71 980	58,3	52,4	47,6	74.1
58 858	921 601	492 514	429 088	73 420	75,6	53,4	46,6	74.2
6 557	90 505	52 014	38 492	5 417	86,1	57,5	42,5	74.3
7 111	129 925	32 004	97 921	13 828	74,6	24,6	75,4	74.4
835	92 977	80 799	12 178	3 566	91,3	86,9	13,1	74.5
2 594	92 849	71 548	21 301	6 695	89,0	77,1	22,9	74.6
12 703	371 699	283 995	87 704	17 388	85,2	76,4	23,6	74.7
17 281	222 322	87 708	134 614	19 377	78,5	39,5	60,5	74.8

1.5 Tätige Personen, ausgewählte Kennziffern und Personalaufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen	Umsatz insgesamt ¹⁾
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger		je Tätige Person
		Anzahl		%	€
					Verkehr und
I	Insgesamt	44 622	39 500	88,5	55 617
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	26 196	22 504	85,9	50 509
61	Schifffahrt	99	94	94,9	92 273
62	Luftfahrt	129	114	88,4	55 984
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	11 793	10 541	89,4	83 723
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	189	178	94,4	53 508
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 336	1 315	98,4	91 889
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 843	2 406	84,6	98 331
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	7 425	6 642	89,5	77 429
64	Nachrichtenübermittlung	6 406	6 247	97,5	24 185
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	6 329	6 182	97,7	21 355
64.2	Fernmeldedienste	77	65	84,4	256 792
					Grundstücks- und Wohnungswesen,
K	Insgesamt	106 424	90 959	85,5	73 612
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 085	13 161	81,8	243 421
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 784	1 507	84,5	344 018
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	9 723	8 026	82,6	304 000
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	4 579	3 628	79,2	75 542
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 104	1 656	78,7	94 190
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	288	239	83,1	157 132
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	81	52	63,9	131 148
71.3	Maschinen und Geräten	1 438	1 178	81,9	89 017
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	297	187	62,9	48 121

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

Personalaufwendungen ²⁾			Bruttolöhne u. Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger	Anteil der Sozial- aufwendungen am Personalaufwand insgesamt	WZ 93
insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers			
1 000 €			€	%	
Nachrichtenübermittlung					
780 793	634 776	146 017	16 070	18,7	I
482 117	390 124	91 993	17 336	19,1	60
2 909	2 387	522	25 394	17,9	61
3 220	2 673	547	23 447	17,0	62
252 847	206 592	46 255	19 599	18,3	63
3 206	2 663	543	14 961	16,9	63.1
41 350	34 313	7 037	26 094	17,0	63.2
46 215	38 105	8 110	15 837	17,5	63.3
162 076	131 511	30 565	19 800	18,9	63.4
39 699	32 999	6 700	5 282	16,9	64
36 283	30 095	6 188	4 868	17,1	64.1
3 417	2 904	513	44 677	15,0	64.2
Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
2 075 092	1 713 531	361 561	18 838	17,4	K
426 101	353 791	72 310	26 882	17,0	70
50 719	43 541	7 178	28 893	14,2	70.1
293 251	241 620	51 631	30 105	17,6	70.2
82 131	68 630	13 501	18 917	16,4	70.3
39 675	32 484	7 191	19 616	18,1	71
5 306	4 385	921	18 347	17,4	71.1
1 243	1 078	165	20 731	13,3	71.2
30 383	24 719	5 665	20 984	18,6	71.3
2 743	2 302	440	12 310	16,1	71.4

Noch 1.5 Tätige Personen, ausgewählte Kennziffern und Personalaufwendungen im Jahr 2000
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen	Umsatz insgesamt ¹⁾
		insgesamt	darunter Lohn- und Gehalts- empfänger		je Tätige Person
		Anzahl		%	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	4 207	3 604	85,7	68 015
72.1	Hardwareberatung	193	150	77,7	89 244
72.2	Softwarehäuser	2 623	2 291	87,3	66 627
72.3	Datenverarbeitungsdienste	702	634	90,4	61 581
72.4	Datenbanken	25	22	89,5	66 520
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	298	173	58,0	95 510
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	366	334	91,2	56 831
73	Forschung und Entwicklung	3 170	3 026	95,5	30 477
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	3 089	2 954	95,6	30 485
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	81	72	88,9	30 173
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	80 859	69 513	86,0	41 279
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	15 495	12 473	80,5	58 993
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	20 552	16 970	82,6	59 297
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 816	1 649	90,8	57 906
74.4	Werbung	2 706	1 915	70,8	64 365
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4 582	4 555	99,4	22 223
74.6	Detekteien und Schutzdienste	5 419	5 333	98,4	19 246
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	25 739	23 124	89,8	16 954
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4 550	3 493	76,8	62 237

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

Personalaufwendungen ²⁾			Bruttolöhne u. Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger	Anteil der Sozial- aufwendungen am Personalaufwand insgesamt	WZ 93
insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers			
1 000 €			€	%	
122 262	100 954	21 308	28 012	17,4	72
4 120	3 517	602	23 447	14,6	72.1
86 808	71 404	15 404	31 167	17,7	72.2
15 561	12 816	2 745	20 215	17,6	72.3
613	505	108	22 955	17,6	72.4
5 623	4 604	1 019	26 613	18,1	72.5
9 537	8 108	1 429	24 275	15,0	72.6
107 421	88 080	19 341	29 108	18,0	73
104 910	85 981	18 929	29 107	18,0	73.1
2 511	2 099	412	29 153	16,4	73.2
1 379 634	1 138 223	241 411	16 374	17,5	74
279 052	228 547	50 505	18 323	18,1	74.1
492 514	408 982	83 531	24 100	17,0	74.2
52 014	43 205	8 808	26 201	16,9	74.3
32 004	26 891	5 113	14 042	16,0	74.4
80 799	67 242	13 557	14 762	16,8	74.5
71 548	59 204	12 344	11 101	17,3	74.6
283 995	231 750	52 245	10 022	18,4	74.7
87 708	72 401	15 307	20 727	17,5	74.8

1.6 Dienstleistungstatistik 2000 - ausgewählte Kennziffern nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. Sept.	Umsatz insgesamt ¹⁾	Investi- tionen	Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾	Investi- tionen
		je Unternehmen/ Einrichtung		in % des Umsatzes			
		Anzahl	1 000 €	%			
Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
I	Insgesamt	10	539	106	31,5	50,4	19,6
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	8	401	77	36,4	50,8	19,2
61	Schifffahrt	14	1 305	261	31,8	11,6	20,0
62	Luftfahrt	18	1 032	185	44,6	46,3	17,9
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	11	909	199	25,6	50,6	21,9
63.1	Frachtschlag und Lagerei	13	674	62	31,7	41,9	9,3
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	35	3 231	3 753	33,7	45,0	116,2
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	6	592	30	16,5	44,4	5,1
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	13	1 025	104	28,2	55,0	10,1
64	Nachrichtenübermittlung	31	752	68	25,6	47,4	9,0
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	33	697	17	26,8	46,7	2,5
64.2	Fernmeldedienste	6	1 648	882	17,3	51,7	53,5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen							
K	Insgesamt	8	575	138	26,5	44,7	23,9
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1 300	535	10,9	54,7	41,2
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	4	1 392	165	8,3	68,7	11,8
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	7	2 079	1 037	9,9	50,9	49,9
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	4	301	58	23,7	62,3	19,2
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	437	103	20,0	44,3	23,5
	Vermietung von						
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	5	742	313	11,7	53,1	42,2
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	2	322	53	11,7	28,5	16,6
71.3	Maschinen und Geräten	5	478	89	23,7	36,9	18,6
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	3	157	21	19,2	94,9	13,2

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Noch 1.6 Dienstleistungstatistik 2000 - ausgewählte Kennziffern nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30.09.	Umsatz insgesamt ¹⁾	Investi- tionen	Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾	Investi- tionen	
		je Unternehmen/ Einrichtung			in % des Umsatzes			
		Anzahl	1 000 €	%				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	8	555	47	42,7	49,0	8,5	
72.1	Hardwareberatung	4	352	36	23,9	62,0	10,2	
72.2	Softwarehäuser	10	677	73	49,7	43,8	10,8	
72.3	Datenverarbeitungsdienste	7	460	18	36,0	55,6	3,8	
72.4	Datenbanken	6	416	11	36,9	41,9	2,5	
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	4	379	12	19,8	67,5	3,3	
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	10	578	26	45,9	43,9	4,5	
73	Forschung und Entwicklung	40	1 223	509	111,2	59,4	41,7	
	Forschung und Entwicklung im Bereich							
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	44	1 326	563	111,4	57,9	42,4	
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	10	306	36	102,7	117,3	11,7	
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8	349	16	41,3	32,2	4,5	
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	6	336	17	30,5	27,8	5,0	
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5	320	15	40,4	35,2	4,8	
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8	482	30	49,5	36,6	6,2	
74.4	Werbung	4	238	10	18,4	56,2	4,1	
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	52	1 157	9	79,3	12,0	0,8	
74.6	Detekteien und Schutzdienste	53	1 013	25	68,6	20,4	2,5	
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	32	534	16	65,1	20,1	2,9	
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4	263	16	31,0	47,5	6,1	

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Teil 2

**2.1 Unternehmen oder Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000
nach Wirtschaftszweigen**
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
I	Insgesamt	1 675	1 100	193	369	13
60	Landverkehr;Transport in Rohrfernleitungen	1 004	756	96	151	1
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	615	333	88	182	12
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	8	2	-	6	-
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	16	2	-	7	7
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	237	135	40	57	5
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	353	193	48	112	-
64	Nachrichtenübermittlung	52	10	7	35	-
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	46	9	5	32	-
64.2	Fernmeldedienste	6	1	2	3	-
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen						
K	Insgesamt	4 157	1 107	963	1 938	148
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 062	114	213	607	127
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	244	6	60	178	-
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden u. Wohnungen	575	42	123	286	124
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	243	66	31	143	3
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	143	44	30	68	1
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	21	8	5	8	-
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	7	.	.	.	-
71.3	Maschinen und Geräten	100	26	22	51	1
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	15	.	.	.	-

Noch 2.1 Unternehmen oder Einrichtungen und deren Rechtsformen im Jahr 2000
nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsform en
Anzahl						
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	188	24	20	142	3
72.1	Hardwareberatung	16	3	4	9	-
72.2	Softwarehäuser	101	3	7	92	-
72.3	Datenverarbeitungsdienste	28	7	1	16	3
72.4	Datenbanken	.	.	.	.	.
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	27	9	8	10	-
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung	40	-	3	26	12
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	37	.	.	.	.
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	3	.	.	.	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 723	925	697	1 097	4
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	875	389	274	211	2
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	1 091	317	278	496	-
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	94	10	10	74	-
74.4	Werbung	149	52	49	49	-
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	67	8	11	48	-
74.6	Detekteien und Schutzdienste	36	1	13	22	-
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	217	79	24	114	-
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	194	69	39	84	3

2.2 Umsatz im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	davon			
			Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		sonstige betriebliche Erträge
				1 000 €	in %		1 000 €
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
I	Insgesamt	2 226 085	2 152 932	31 744	1,4	73 154
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 132 932	1 086 861	18 097	1,6	46 071
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.
62	Luffahrt	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	938 245	914 843	13 647	1,5	23 402
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	9 564	9 321	-	-	243
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	120 542	106 664	323	0,3	13 879
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	254 797	253 679	371	0,1	1 118
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	553 341	545 178	12 953	2,3	8 163
64	Nachrichtenübermittlung	139 600	136 305	-	-	3 295
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	120 125	116 958	-	-	3 167
64.2	Fernmeldedienste	19 475	19 347	-	-	128
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen						
K	Insgesamt	6 939 970	6 516 885	52 800	0,8	423 085
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 741 833	3 421 666	6 919	0,2	320 168
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	594 708	580 101	-	-	14 607
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	2 873 481	2 578 169	3 264	0,1	295 312
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	273 645	263 396	3 655	1,3	10 249
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	170 494	164 350	1 172	0,7	6 144
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	41 604	39 606	220	0,5	1 998
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	8 692	8 635	-	-	57
71.3	Maschinen und Geräten	112 247	108 282	952	0,8	3 965
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	7 951	7 827	-	-	124

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

Noch 2.2 Umsatz im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	davon			
			Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		sonstige betriebliche Erträge
				1 000 €	in %		1 000 €
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	253 173	246 800	14 796	5,8	6 373
72.1	Hardwareberatung	14 127	13 822	120	0,8	305
72.2	Softwarehäuser	158 121	152 838	11 989	7,6	5 282
72.3	Datenverarbeitungsdienste	37 445	36 810	-	-	635
72.4	Datenbanken	.	.	.	.	.
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	22 960	22 852	-	-	108
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung	93 118	75 405	640	0,7	17 712
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	91 251	73 540	640	0,7	17 711
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	1 867	1 865	-	-	1
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 681 351	2 608 664	29 273	1,1	72 688
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	719 074	684 427	5 282	0,7	34 647
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	956 625	933 671	12 661	1,3	22 954
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	94 042	93 545	3 038	3,2	497
74.4	Werbung	125 896	124 943	253	0,2	953
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	98 229	97 976	1 460	1,5	253
74.6	Detekteien und Schutzdienste	99 864	98 893	-	-	971
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	375 341	364 704	6 061	1,6	10 637
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	212 281	210 504	518	0,2	1 777

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2.3 Tätige Personen sowie Personalaufwand im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September							
		ins- gesamt	darunter:						darunter Aus- zu- bildende
			in Teilzeit		weiblich		Lohn und Gehalts- empfänger		
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
		Verkehr und							
I	Insgesamt	36 433	7 330	20,1	8 086	22,2	34 136	93,7	839
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	19 891	1 468	7,4	2 719	13,7	18 452	92,8	443
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	10 480	737	7,0	2 480	23,7	9 647	92,0	386
63.1	Frachtschlag und Lagerei	170	13	7,6	46	27,2	170	100,0	10
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 277	71	5,5	400	31,3	1 275	99,8	31
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 117	278	13,1	1 138	53,8	1 869	88,3	143
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	6 916	375	5,4	896	13,0	6 332	91,6	202
64	Nachrichtenübermittlung	5 857	5 084	86,8	2 782	47,5	5 843	99,8	4
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	5 792	5 081	87,7	2 765	47,7	5 783	99,8	4
64.2	Fernmeldedienste	65	3	4,6	17	26,2	60	92,3	-
		Grundstücks- und Wohnungswesen,							
K	Insgesamt	82 784	20 864	25,2	39 389	47,6	76 684	82,7	2 748
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 073	1 877	15,5	5 783	47,9	10 949	83,2	477
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 391	273	19,6	623	44,8	1 263	86,1	35
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8 283	1 214	14,7	4 005	48,3	7 477	82,5	356
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	2 399	390	16,3	1 154	48,1	2 209	84,2	86
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1 499	155	10,4	331	22,1	1 369	81,7	27
	Vermietung von								
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	202	11	5,4	59	29,0	191	83,0	11
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	47	5	11,3	16	34,6	42	86,9	-
71.3	Maschinen und Geräten	1 117	104	9,3	187	16,7	1 022	81,1	16
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	133	36	26,7	70	52,4	113	85,3	-

insgesamt	Personalaufwand			Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zu den Bruttolöhnen und -gehältern	Anteil der übrigen Sozialaufwendungen an den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger	WZ 93
	davon		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				
	Bruttolöhne und -gehälter	gesetzliche						übrige
1 000 €				in %	in %	€	
Nachrichtenübermittlung							
713 459	581 421	124 131	7 907	22,7	6,0	17 032	I
433 063	351 690	76 331	5 042	23,1	6,2	19 060	60
.	.	.	.	.	.	.	61
.	.	.	.	.	.	.	62
238 826	194 912	41 190	2 724	22,5	6,2	20 204	63
2 996	2 480	499	17	20,8	3,3	14 588	63.1
40 494	33 600	6 357	537	20,5	7,8	26 353	63.2
37 919	31 081	6 241	597	22,0	8,7	16 630	63.3
157 417	127 750	28 094	1 573	23,2	5,3	20 175	63.4
35 663	29 943	5 628	92	19,1	1,6	5 125	64
32 331	27 107	5 160	63	19,3	1,2	4 687	64.1
3 333	2 836	468	29	17,5	5,8	47 267	64.2
Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen							
1 822 881	1 508 077	282 356	32 449	20,9	10,3	19 666	K
385 899	320 930	58 252	6 716	20,2	10,3	29 311	70
45 572	39 218	5 934	420	16,2	6,6	31 051	70.1
283 482	233 852	43 719	5 911	21,2	11,9	31 276	70.2
56 844	47 859	8 599	385	18,8	4,3	21 665	70.3
35 444	28 974	5 680	791	22,3	12,2	21 164	71
4 852	4 029	744	78	20,4	9,5	21 094	71.1
1 084	943	137	5	15,0	3,6	22 452	71.2
27 629	22 399	4 556	674	23,3	12,9	21 917	71.3
1 879	1 603	243	33	17,2	12,1	14 186	71.4

Noch 2.3 Tätige Personen sowie Personalaufwand im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September							
		ins- gesamt	darunter:						darunter Aus- zu- bildende
			in Teilzeit		weiblich		Lohn u. Gehalts- empfänger		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 442	306	8,9	944	27,4	3 142	91,3	160
72.1	Hardwareberatung	129	14	11,2	38	29,8	122	94,7	12
72.2	Softwarehäuser	2 225	190	8,5	444	19,9	2 022	90,9	105
72.3	Datenverarbeitungsdienste	545	65	11,9	300	55,0	537	98,6	12
72.4	Datenbanken	.	.	.	.	.	.	.	.
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	201	25	12,4	46	22,9	126	62,6	8
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.	.	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung	3 039	499	16,4	1 286	42,3	2 923	96,2	79
	Forschung und Entwicklung im Bereich								
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	2 991	478	16,0	1 253	41,9	2 878	96,2	79
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	48	21	43,8	33	68,8	45	93,8	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	62 730	18 026	28,7	31 044	49,5	58 300	92,9	2 004
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	10 076	1 639	16,3	7 135	70,8	8 984	89,2	1 087
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	13 949	1 588	11,4	5 659	40,6	13 077	93,7	484
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 525	171	11,2	424	27,8	1 495	98,1	23
74.4	Werbung	1 264	211	16,7	431	34,1	1 150	90,9	56
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4 380	40	0,9	632	14,4	4 362	99,6	22
74.6	Detekteien und Schutzdienste	5 125	1 146	22,4	597	11,7	5 113	99,8	4
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	23 697	12 846	54,2	14 893	62,8	21 646	91,3	246
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 713	385	14,2	1 273	46,9	2 473	91,1	82

insgesamt	Personalaufwand			Verhältnis der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers zu den Bruttolöhnen und -gehältern	Anteil der übrigen Sozialaufwendungen an den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger	WZ 93
	davon		Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				
	Bruttolöhne u. -gehälter	gesetzliche						übrige
1 000 €				in %	in %	€	
113 104	93 134	15 567	4 403	16,7	22,0	29 642	72
3 158	2 653	449	55	16,9	10,9	21 746	72.1
81 180	66 588	10 573	4 019	15,9	27,5	32 932	72.2
14 134	11 603	2 361	170	20,3	6,7	21 607	72.3
.	.	.	.	.	.	.	72.4
4 867	3 993	829	45	20,8	5,1	31 690	72.5
.	.	.	.	.	.	.	72.6
104 741	85 894	15 953	2 894	18,6	15,4	29 386	73
103 224	84 621	15 720	2 882	18,6	15,5	29 403	73.1
1 517	1 273	233	12	18,3	4,9	28 289	73.2
1 183 694	979 145	186 904	17 645	19,1	8,6	16 795	74
217 900	179 574	33 772	4 554	18,8	11,9	19 988	74.1
413 234	344 092	61 086	8 057	17,8	11,7	26 313	74.2
48 555	40 181	7 410	964	18,4	11,5	26 877	74.3
24 600	20 835	3 346	419	16,1	11,1	18 117	74.4
78 169	64 878	12 702	589	19,6	4,4	14 873	74.5
69 642	57 741	11 410	491	19,8	4,1	11 293	74.6
260 469	212 984	45 568	1 917	21,4	4,0	9 839	74.7
71 124	58 860	11 610	655	19,7	5,3	23 801	74.8

2.4 Aufwendungen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwend- ungen insgesamt	darunter Sach- aufwand	Anteil des Sachaufwandes an den Aufwendungen insgesamt	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾
					Verkehr und
I	Insgesamt	1 863 709	1 150 250	61,7	83,7
60	Landverkehr;Transport in Rohrfernleitungen	1 031 590	598 526	58,0	91,1
61	Schifffahrt	.	.	.	.
62	Luffahrt	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	720 972	482 146	66,9	76,8
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	7 086	4 090	57,7	74,1
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	94 960	54 466	57,4	78,8
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	152 681	114 762	75,2	59,9
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	466 245	308 828	66,2	84,3
64	Nachrichtenübermittlung	101 433	65 770	64,8	72,7
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	87 983	55 652	63,3	73,2
64.2	Fernmeldedienste	13 450	10 118	75,2	69,1
					Grundstücks- und Wohnungswesen,
K	Insgesamt	5 023 158	3 200 277	63,7	72,4
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 458 862	2 072 964	84,3	65,7
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	457 636	412 064	90,0	77,0
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 755 944	1 472 462	83,9	61,1
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	245 282	188 438	76,8	89,6
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	107 381	71 937	67,0	63,0
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	27 804	22 952	82,5	66,8
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	3 580	2 495	69,7	41,2
71.3	Maschinen und Geräten	70 349	42 720	60,7	62,7
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	5 649	3 770	66,7	71,0

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

von den Aufwendungen insgesamt				Anteil der Aufwendungen für		WZ 93
Bezogene Waren und DL zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh- Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene DL (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter Mieten, Pachten und Leasing	Bezogene Waren u. DL zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Bezogene DL (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
				am Sachaufwand		
1 000 €				%		
Nachrichtenübermittlung						
356 517	189 002	604 731	150 132	31,0	52,6	I
138 241	134 132	326 152	77 296	23,1	54,5	60
.	.	.	.	.	.	61
.	.	.	.	.	.	62
189 728	54 205	238 213	65 538	39,4	49,4	63
10	500	3 580	1 004	0,2	87,5	63.1
22 001	2 541	29 924	5 430	40,4	54,9	63.2
70 027	4 907	39 828	15 240	61,0	34,7	63.3
97 689	46 257	164 882	43 864	31,6	53,4	63.4
26 720	533	38 517	6 178	40,6	58,6	64
20 309	528	34 814	4 733	36,5	62,6	64.1
6 410	5	3 703	1 445	63,4	36,6	64.2
Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen						
1 323 977	325 883	1 550 417	262 785	41,4	48,4	K
951 742	260 727	860 495	76 023	45,9	41,5	70
202 815	104 521	104 727	21 815	49,2	25,4	70.1
644 226	137 755	690 481	41 235	43,8	46,9	70.2
104 701	18 451	65 287	12 974	55,6	34,6	70.3
29 712	5 467	36 758	13 712	41,3	51,1	71
13 877	889	8 186	2 154	60,5	35,7	71.1
417	268	1 811	761	16,7	72,6	71.2
13 788	4 041	24 891	9 884	32,3	58,3	71.3
1 630	269	1 870	913	43,2	49,6	71.4

Noch 2.4 Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen insgesamt	darunter Sach- aufwand	Anteil des Sachaufwandes an den Aufwendungen insgesamt	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾
		1 000 €		%	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	237 711	124 607	52,4	93,9
72.1	Hardwareberatung	12 222	9 064	74,2	86,5
72.2	Softwarehäuser	150 070	68 889	45,9	94,9
72.3	Datenverarbeitungsdienste	35 808	21 674	60,5	95,6
72.4	Datenbanken	.	.	.	.
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	20 686	15 819	76,5	90,1
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung				
	Forschung und Entwicklung im Bereich	160 384	55 644	34,7	172,2
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	156 872	53 648	34,2	171,9
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	3 513	1 996	56,8	188,2
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 058 819	875 125	42,5	76,8
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	416 164	198 264	47,6	57,9
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	765 007	351 773	46,0	80,0
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	82 756	34 200	41,3	88,0
74.4	Werbung	101 931	77 331	75,9	81,0
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	90 044	11 875	13,2	91,7
74.6	Detekteien und Schutzdienste	89 747	20 105	22,4	89,9
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	335 790	75 321	22,4	89,5
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	177 380	106 256	59,9	83,6

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

von den Aufwendungen insgesamt				Anteil der Aufwendungen für		WZ 93
Bezogene Waren und DL zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh- Hilfs- und Betriebs- stoffe	Bezogene DL (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	darunter Mieten, Pachten und Leasing	Bezogene Waren u. DL zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Bezogene DL (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
				am Sachaufwand		
1 000 €				%		
64 000	15 827	44 780	16 176	51,4	35,9	72
7 200	483	1 381	421	79,4	15,2	72.1
38 722	3 270	26 897	9 499	56,2	39,0	72.2
7 799	4 342	9 533	2 661	36,0	44,0	72.3
.	.	.	.	.	.	72.4
8 206	4 432	3 181	1 983	51,9	20,1	72.5
.	.	.	.	.	.	72.6
.	.	.	.	.	.	73
7 789	7 442	40 413	4 699	14,0	72,6	
7 512	7 441	38 695	4 363	14,0	72,1	73.1
277	1	1 718	336	13,9	86,1	73.2
270 734	36 421	567 970	152 176	30,9	64,9	74
23 719	404	174 141	51 712	12,0	87,8	74.1
133 081	/	218 692	52 314	37,8	62,2	74.2
8 206	/	25 994	4 415	24,0	76,0	74.3
34 937	10 650	31 744	9 158	45,2	41,0	74.4
1 194	316	10 365	3 405	10,1	87,3	74.5
5 964	537	13 604	6 345	29,7	67,7	74.6
11 000	11 322	52 999	13 155	14,6	70,4	74.7
52 632	13 192	40 432	11 672	49,5	38,1	74.8

**2.5 Investitionen, betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben sowie Subventionen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000**

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investitionen ¹⁾	davon			
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	davon		
				Aus- rüstungen	Bauten	Grund- stücke
1 000 €						
I	Insgesamt	444 671	250 867	219 096	22 559	9 211
60	Landverkehr;Transport in Rohrfernleitungen	218 897	184 476	163 092	16 432	4 951
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	211 952	62 916	53 135	5 551	4 230
63.1	Frachtschlag und Lagerei	906	517	483	22	12
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	141 652	4 212	2 152	-	2 059
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	13 157	12 229	11 197	15	1 017
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	56 237	45 958	39 303	5 514	1 142
64	Nachrichtenübermittlung	11 951	1 604	1 460	113	30
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	1 674	1 124	980	113	30
64.2	Fernmeldedienste	10 277	480	480	-	-
						Verkehr und
K	Insgesamt	1 805 429	1 346 382	183 093	1 063 700	99 590
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 587 361	1 171 554	42 545	1 031 704	97 304
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	70 634	46 415	20 510	18 423	7 482
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 457 165	1 101 939	19 234	994 939	87 766
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	59 563	23 201	2 801	18 343	2 057
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	40 673	39 734	37 093	2 150	490
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	16 793	16 666	16 593	-	74
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	1 184	1 184	1 184	-	-
71.3	Maschinen und Geräten	21 456	20 765	18 304	2 078	383
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	1 239	1 119	1 013	72	34
						Grundstücks- und Wohnungswesen,

1) Eine Aufrechnung der Davon-Positionen zu den Investitionen insgesamt ist nicht möglich, da nicht alle Auskunftspflichtigen die Aufgliederung der Investitionen vornahmen

davon			Anteil der			betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	WZ 93
selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	darunter erworbene Software	erworbenen	selbsterstellten	erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände			
			Sachanlagen für betriebliche Zwecke					
1 000 €			%			1 000 €		
Nachrichtenübermittlung								
79 794	1 617	1 388	56,4	17,9	0	32 676	67 817	I
22 677	846	741	84,3	10,4	0	16 413	61 240	60
.	.	.	.	.	.	.	.	61
.	.	.	.	.	.	.	.	62
57 117	649	567	29,7	26,9	0	14 948	6 186	63
385	5	5	57,1	42,5	0,6	405	64	63.1
55 955	268	268	3,0	39,5	0	1 713	2 473	63.2
556	171	125	92,9	4,2	1,3	4 331	1 602	63.3
221	205	169	81,7	0	0	8 499	2 047	63.4
-	121	80	13,4	-	1,0	1 200	389	64
-	118	76	67,1	-	7,0	1 130	386	64.1
-	4	4	4,7	-	0	70	3	64.2
Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen								
312 524	22 176	17 372	74,6	17,3	1,2	83 431	217 763	K
308 552	2 217	1 923	73,8	19,4	0	43 333	77 988	70
11 302	154	119	65,7	16,0	0	2 292	2 449	70.1
279 611	1 788	1 552	75,6	19,2	0	37 328	72 628	70.2
17 639	276	252	39,0	29,6	0,5	3 713	2 911	70.3
510	229	159	97,7	1,3	0,6	2 408	967	71
-	52	52	99,2	-	0	654	155	71.1
-	-	-	100,0	-	-	299	1	71.2
483	84	79	96,8	2,3	0	1 307	781	71.3
27	94	28	90,3	2,2	7,6	148	30	71.4

Noch 2.5 Investitionen, betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben sowie Subventionen
nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investi- tionen ¹⁾	davon			
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	davon		
				Aus- rüstungen	Bauten	Grund- stücke
1 000 €						
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	21 956	9 188	7 829	1 359	-
72.1	Hardwareberatung	744	327	327	-	-
72.2	Softwarehäuser	18 371	6 548	5 280	1 269	-
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 155	1 085	995	90	-
72.4	Datenbanken	.	.	.	.	.
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	783	500	500	-	-
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	.	.	.	.	.
73	Forschung und Entwicklung	40 137	38 776	29 225	9 437	115
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	39 916	38 558	29 006	9 437	115
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	221	219	219	-	-
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	115 303	87 130	66 400	19 049	1 681
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	32 534	22 632	19 220	2 661	750
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	46 531	33 585	21 698	11 248	640
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5 433	4 676	4 615	10	51
74.4	Werbung	4 533	3 893	2 357	1 498	38
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	826	755	739	12	5
74.6	Detekteien und Schutzdienste	2 339	1 301	1 301	-	-
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	9 801	8 815	7 758	914	143
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 306	11 473	8 712	2 707	54

1) Eine Aufrechnung der Davon-Positionen zu den Investitionen insgesamt ist nicht möglich, da nicht alle Auskunftspflichtigen die Aufgliederung der Investitionen vornahmen.

davon			Anteil der			betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	WZ 93
selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	darunter erworbene Software	erworbenen	selbsterstellten	erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände			
			Sachanlagen für betriebliche Zwecke					
			an den Investitionen					
1 000 €			%			1 000 €		
64	8 544	8 205	41,8	0,3	38,9	3 178	3 146	72
16	31	17	44,0	2,2	4,2	218	57	72.1
-	8 042	7 957	35,6	.	43,8	2 201	2 116	72.2
2	67	49	93,9	0,2	5,8	183	319	72.3
.	.	.	.	.	.	.	.	72.4
-	274	57	63,9	.	35,0	171	116	72.5
.	.	.	.	.	.	.	.	72.6
254	635	560	96,6	0,6	1,6	461	117 560	73
254	633	557	96,6	0,6	1,6	446	117 531	73.1
-	2	2	99,1	.	0,9	15	29	73.2
3 143	10 551	6 526	75,6	2,7	9,2	34 050	18 101	74
2 871	3 836	918	69,6	8,8	11,8	11 709	2 803	74.1
/	5 250	5 013	72,2	.	11,3	12 989	5 139	74.2
/	432	102	86,1	.	8,0	1 724	2 217	74.3
-	109	101	85,9	.	2,4	905	333	74.4
-	11	11	91,4	.	1,3	1 015	474	74.5
35	561	56	55,6	1,5	24,0	470	953	74.6
214	116	105	89,9	2,2	1,2	2 731	2 590	74.7
23	236	221	86,2	0,2	1,8	2 506	3 593	74.8

2.6 Anzahl der Unternehmen, Umsatz, Tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter, Aufwendungen, Investitionen und Subventionen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
Anteil der Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000
an allen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Anzahl der Unter- nehmen	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. Sept.	Brutto- löhne und -gehälter	Investi- tionen	Sub- ventionen
		Anteil in Prozent					
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
I	Insgesamt	36,3	89,7	81,6	91,6	91,2	95,0
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	30,4	85,6	75,9	90,1	86,1	96,1
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	56,6	95,0	88,9	94,3	98,1	88,0
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	53,3	94,6	89,9	93,1	96,7	92,8
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	42,1	98,2	95,6	97,9	99,3	94,8
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	50,2	91,1	74,5	81,6	92,6	78,1
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	62,9	96,2	93,1	97,1	96,5	89,0
64	Nachrichtenübermittlung	25,2	90,1	91,4	90,7	85,5	61,1
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	23,7	88,9	91,5	90,1	49,4	61,2
64.2	Fernmeldedienste	50,0	98,5	84,4	97,7	97,1	50,0
		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
K	Insgesamt	30,5	88,6	77,8	88,0	96,3	87,6
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	35,2	95,6	75,1	90,7	98,4	97,4
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	55,3	96,9	78,0	90,1	97,3	85,7
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	40,4	97,2	85,2	96,8	98,9	99,5
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	21,1	79,1	52,4	69,7	89,9	69,2
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	31,6	86,0	71,2	89,2	87,5	84,1
	Vermietung von						
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	34,4	91,9	70,1	91,9	88,0	79,9
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	21,2	81,8	58,0	87,5	67,2	100,0
71.3	Maschinen und Geräten	37,3	87,7	77,7	90,6	90,2	88,4
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	16,5	55,6	44,8	69,6	65,8	41,7

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

Noch 2.6 Umsatz, Tätige Personen, Bruttolöhne und -gehälter, Aufwendungen, Investitionen und Subventionen im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
 Anteil der Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000 an allen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 € im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Anzahl der Unter- nehmen	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. Sept.	Brutto- löhne und -gehälter	Investi- tionen	Sub- ventionen
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	36,4	88,5	81,8	92,3	90,6	86,7
72.1	Hardwareberatung	32,7	82,0	66,8	75,4	42,3	43,5
72.2	Softwarehäuser	39,1	90,5	84,8	93,3	97,1	87,4
72.3	Datenverarbeitungsdienste	29,8	86,6	77,6	90,5	70,0	90,6
72.4	Datenbanken	-	-	-	-	-	-
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	36,0	80,7	67,4	86,7	84,0	72,0
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-
73	Forschung und Entwicklung	50,6	96,4	95,9	97,5	99,7	87,4
	Forschung und Entwicklung im Bereich						
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	52,1	96,9	96,8	98,4	99,9	99,8
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	37,5	76,4	59,3	60,6	77,5	0
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	28,5	80,3	77,6	86,0	76,1	61,9
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	32,2	78,7	65,0	78,6	71,5	30,3
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	28,6	78,5	67,9	84,1	79,1	65,4
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	43,1	89,4	84,0	93,0	82,9	96,7
74.4	Werbung	20,3	72,3	46,7	77,5	63,7	32,0
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	76,1	96,5	95,6	96,5	98,9	99,6
74.6	Detekteien und Schutzdienste	35,0	95,8	94,6	97,5	90,2	95,8
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	26,6	86,0	92,1	91,9	77,2	87,8
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	18,0	75,0	59,6	81,3	77,0	81,8

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2.7 Dienstleistungsstatistik 2000, ausgewählte Kennziffern im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. Sept.	Umsatz ¹⁾	Investi- tionen	Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾	Investi- tionen	
		je Unternehmen/ Einrichtung			in % des Umsatzes			
		Anzahl	1 000 €	%				
Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
I	Insgesamt	22	1 329	265	32,0	51,7	20,0	
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	20	1 128	218	38,2	52,8	19,3	
61	Schifffahrt	.	.	.	.	.	.
62	Luftfahrt	.	.	.	.	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	17	1 526	345	25,5	51,4	22,6	
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	21	1 196	113	31,3	42,8	9,5	
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	80	7 534	8 853	33,6	45,2	117,5	
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	9	1 075	56	14,9	45,0	5,2	
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	20	1 568	159	28,4	55,8	10,2	
64	Nachrichtenübermittlung	113	2 685	230	25,5	47,1	8,6	
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	126	2 611	36	26,9	46,3	1,4	
64.2	Fernmeldedienste	11	3 246	1 713	17,1	52,0	52,8	
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen								
K	Insgesamt	20	1 669	434	26,3	46,1	26,0	
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	3 523	1 495	10,3	55,4	42,4	
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	6	2 437	289	7,7	69,3	11,9	
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	14	4 997	2 534	9,9	51,2	50,7	
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	10	1 126	245	20,8	68,9	21,8	
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	10	1 192	284	20,8	42,2	23,9	
	Vermietung von							
71.1	Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht	10	1 981	800	11,7	55,2	40,4	
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	7	1 242	169	12,5	28,7	13,6	
71.3	Maschinen und Geräten	11	1 122	215	24,6	38,1	19,1	
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	9	530	83	23,6	47,4	15,6	

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Noch 2.7 Dienstleistungsstatistik 2000, ausgewählte Kennziffern im Jahr 2000 nach Wirtschaftszweigen
Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr im Jahr 2000

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. Sept.	Umsatz ¹⁾	Investi- tionen	Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾	Investi- tionen
		je Unternehmen/ Einrichtung		in % des Umsatzes			
		Anzahl	1 000 €	%			
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	18	1 347	117	44,7	49,2	8,7
72.1	Hardwareberatung	8	883	47	22,4	64,2	5,3
72.2	Softwarehäuser	22	1 566	182	51,3	43,6	11,6
72.3	Datenverarbeitungsdienste	19	1 337	41	37,7	57,9	3,1
72.4	Datenbanken						
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	7	850	29	21,2	68,9	3,4
72.6	Sonst. mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten						
73	Forschung und Entwicklung	76	2 328	1 003	112,5	59,8	43,1
	Forschung und Entwicklung im Bereich						
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	81	2 466	1 079	113,1	58,8	43,7
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	16	622	74	81,3	106,9	11,8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23	985	42	44,1	32,6	4,3
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	12	822	37	30,3	27,6	4,5
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	13	877	43	43,2	36,8	4,9
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	16	1 000	58	51,6	36,4	5,8
74.4	Werbung	8	845	30	19,5	61,4	3,6
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	65	1 466	12	79,6	12,1	0,8
74.6	Detekteien und Schutzdienste	142	2 774	65	69,7	20,1	2,3
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	109	1 730	45	69,4	20,1	2,6
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	14	1 094	69	33,5	50,1	6,3

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschl. Erträge aus Beteiligungen bei Beteiligungsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge.

2) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsstatistik 2000

Erläuterungen zum Erhebungsvordruck

1 Allgemeine Angaben

¹ Zahl der Niederlassungen in Deutschland

Als Niederlassung gilt ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Einrichtung bzw. Unternehmensteil oder Teil der Einrichtung, an dem/der eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens oder derselben Einrichtung arbeiten (z.B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstätte, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Unternehmen oder Einrichtungen, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge insgesamt von 250 000 EUR (~ 490 000 DM) und mehr haben, füllen bitte **auch den Zusatzerhebungsvordruck** aus. Siehe zusätzliche Erläuterungen unter Gliederungspunkt 9.

2 Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge im Berichtsjahr insgesamt

² Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze, aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unabhängig vom Zahlungseingang einzutragen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z.B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Beim Vorhandensein von umsatzsteuerlichen Organschaften sind die Inlandsumsätze zwischen Tochtergesellschaften oder zwischen Tochter- und Muttergesellschaft ebenfalls mit einzubeziehen. Erlösschmälerungen, wie Preisnachlässe, Rabatte und Skonti sind abzusetzen.

In der Regel **nicht** zum Umsatz oder den Einnahmen, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Fußnote 4) zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz oder Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z.B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen sie zum Umsatz oder den Einnahmen.

Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge, wie z.B. Kursgewinne, Dividenden, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen u.dgl. Umsätze oder Einnahmen ausländischer Niederlassungen sind ebenfalls **nicht** einzubeziehen.

³ Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind die Umsätze oder Einnahmen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (hierzu zählen auch Aufträge ausländischer Tochtergesellschaften), entweder als Prozentanteil des Umsatzes oder der Einnahmen oder als absoluter Betrag. Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Im Falle des Vorliegens eines multinationalen Konzerns oder einer grenzüberschreitenden Organschaft sind die Umsätze oder Einnahmen von ausländischen Tochtergesellschaften

nicht bei den hier dargestellten Umsätzen oder Einnahmen aufzuführen.

⁴ Sonstige betriebliche Erträge

Hierzu zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie z.B. Patent- und Lizenzannahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt (z.B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z.B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens usw.).

3 Zahl der tätigen Personen insgesamt am 30. September des Berichtsjahres

⁵ Tätige Personen insgesamt

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch vorübergehend abwesende Personen (z.B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen im Erziehungsurlaub mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit. Personen im Außendienst und dgl. sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind, im Ausland beschäftigte Personen und Empfänger von Vorruhestandsgeld. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiter), freie Mitarbeiter sowie Personen, die ein Jahr oder länger im Erziehungsurlaub sind.

⁶ In Teilzeit tätige Personen

Als **in Teilzeit tätige Personen** gelten tätige Personen, die dauernd oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

⁷ Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den **Lohn- und Gehaltsempfängern** zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamte, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen oder Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

4 Aufwendungen oder Ausgaben im Berichtsjahr

⁸ Bruttolöhne und -gehälter

Bei den **Bruttolöhnen und -gehältern** ist die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschl. Arbeit-

nehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u.dgl., Lohn- und Gehaltsfortzahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind. Auch Zahlungen und Rückstellungen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie **zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der kalkulatorische Unternehmerlohn.

⁹ Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Ebenfalls dazu gehören die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Nicht dazu zählen: die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

¹⁰ Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z.B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentuschädigungen und Umzugskostenvergütungen. Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z.B. Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse). Ebenso zu den übrigen Sozialaufwendungen gehören dem Berichtsjahr zuzurechnende Zahlungen und Rückstellungen gemäß dem Vorruhestandsgesetz. Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis.

Nicht dazu zählen Beiträge des Unternehmensinhabers oder des Inhabers der Einrichtung zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.

¹¹ Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich An-

schaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltene Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni, Skonti u.dgl.

Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen. Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie alle anderen als die o.g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

¹² Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht werden, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z.B. Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

¹³ Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen alle Leistungen, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden.

Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, EDV-Leistungen durch Rechenzentren sowie Honorare für freie Mitarbeiter einschließlich der im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z.B. Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing (bitte in der Darunterposition zusätzlich gesondert angeben), Porti, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisekosten, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage 7 anzugeben ist). Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht hier einzutragen sind Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z.B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens). Kunden gewährte Preisnachlässe, wie Rabatte, Skonti u. dgl. sind von den Umsätzen oder Einnahmen (Frage 2) abzusetzen.

¹⁴ Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Hierzu zählen Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** betriebsfremde genutzte Räume) sowie Grundstückspachten und Pacht für das Unternehmen oder Einrichtung; Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software u. dgl.

5 Bestände im Berichtsjahr

¹⁵ Bestände insgesamt

Die **Bestände** umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbsterstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die ge-

leisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll u. dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni, Skonti u. dgl.) zu bewerten. Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbsterstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z.B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

16 Bestände an bezogenen Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche o.g. Erläuterungen (Fußnote 11).

Zu den **Beständen an bezogenen Waren** zählen z.B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte EDV-Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

6. Investitionen insgesamt im Berichtsjahr

Alle Investitionen sind „brutto“, ohne abzugsfähige Vorsteuer (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer) ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbsterstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

17 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Hier sind die im Berichtsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. für nicht bilanzierende Unternehmen oder Einrichtungen die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter anzugeben (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgüter, wie z.B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben werden und deren Nutzungsperiode länger als 1 Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete, gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, sofern sie von dem nutzenden Unternehmen oder Einrichtung auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen werden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u.a. immateriellen Vermögensgegenständen ist unter erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen anzugeben.

18 Selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Hier ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte oder im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Sachanlagen anzugeben. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen) sowie entsprechende

Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen.

19 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Hierzu zählen insbesondere die im Anlagenkonto aktivierten bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommenen Urheberrechte (z.B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen u. dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen ist hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenstände, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlung.

20 7. Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer, auf selbsterstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht anzugeben sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z.B. auf bezogene Ware erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle.

21 8. Subventionen im Berichtsjahr

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereiches des Unternehmens oder der Einrichtung liegende Verluste.

9. Unternehmen oder Einrichtungen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern

Unternehmen oder Einrichtungen, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge insgesamt von 250 000 EUR (~ 490 000 DM) und mehr haben, gliedern auf dem Zusatzerhebungsvordruck die Angaben zu folgenden Erhebungsmerkmalen nach Ländern auf:

- Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit
- Bruttolöhne und -gehälter

- Investitionen insgesamt
- Zahl der tätigen Personen insgesamt am 30. September.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Länderangaben zu den einzelnen Merkmalen vollständig (einschl. der Hauptniederlassung) aufgegliedert werden und in ihrer Summe der entsprechenden Position im Hauptvordruck Dienstleistungsstatistik 2000 entsprechen.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

Anlage 2 Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993

Abschnitt I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
60.1	Eisenbahnen
60.2	Sonstiger Landverkehr
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land
60.21.1	Personenbeförderung im Omnibus-Orts- und -Nachbarortslinienverkehr
60.21.2	Personenbeförderung im Omnibus-Überlandlinienverkehr
60.21.3	Personenbeförderung mit Stadtschnellbahnen und Straßenbahnen
60.21.4	Berg- und Seilbahnen
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
60.23.1	Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr
60.23.2	Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr
60.24.1	Erlaubnispflichtiger gewerblicher Güterkraftverkehr (ohne Umzugsverkehr)
60.24.3	Umzugsverkehr mit Kraftfahrzeugen
60.24.4	Erlaubnisfreier und freigestellter Straßen-Güterverkehr
60.3	Transport in Rohrfernleitungen
61	Schifffahrt
61.1	See- und Küstenschifffahrt
61.2	Binnenschifffahrt
61.20	Binnenschifffahrt
61.20.1	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
61.20.2	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien
61.20.3	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere
61.20.4	Fluss- und Kanalfähren, Hafenschifffahrt
62	Luftfahrt
62.1	Linienflugverkehr
62.2	Gelegenheitsflugverkehr
62.3	Raumtransport
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
63.1	Frachtumschlag und Lagerei
63.11	Frachtumschlag
63.12	Lagerei
63.12.1	Lagerei (ohne Kühlhäuser)
63.12.2	Kühlhäuser
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
63.21	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Landverkehr
63.21.1	Parkhäuser und Parkplätze
63.21.2	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Landverkehr a.n.g.
63.22	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Schifffahrt
63.22.1	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Binnenschifffahrt
63.22.2	Seehafenbetriebe
63.22.3	Bugsier- und Bergungsschifffahrt
63.22.4	Lotsbetriebe
63.23	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt
63.23.1	Flughafenbetriebe
63.23.2	Landeplätze für Luftfahrzeuge
63.23.3	Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt a.n.g.

63.3		Reisebüros und Reiseveranstalter
	63.30	Reisebüros und Reiseveranstalter
	63.30.1	Reisebüros
	63.30.2	Reiseveranstalter und Fremdenführung
63.4		Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
	63.40	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
	63.40.1	Spedition
	63.40.2	Schiffsmaklerbüros und -agenturen
	63.40.3	Verkehrsvermittlung a. n. g.
64		Nachrichtenübermittlung
64.1		Postdienste und private Kurierdienste
	64.11	Postdienste
	64.11.1	Postbriefdienste
	64.11.2	Postzeitungsdienste
	64.11.3	Postfrachtdienste
	64.11.4	Sonstige Postdienste
	64.12	Private Kurierdienste
	64.12.1	Private Briefdienste
	64.12.2	Private Zeitungsdienste
	64.12.3	Private Paketdienste
	64.12.4	Sonstige private Kurierdienste
64.2		Fernmeldedienste
	64.20	Fernmeldedienste
	64.20.1	Betrieb von leitungsgebundenen Fernmeldenetzen
	64.20.2	Betrieb von nichtleitungsgebundenen Fernmeldenetzen
	64.20.3	Sprachdienste mittels terrestrischer und Funknetze
	64.20.4	Textdienste mittels terrestrischer und Funknetze
	64.20.5	Bilddienste mittels terrestrischer und Funknetze
	64.20.6	Datendienste mittels terrestrischer und Funknetze
	64.20.7	Sonstige Fernmeldedienstleistungen

Abschnitt K		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
70		Grundstücks- und Wohnungswesen
70.1		Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.11	Erschließung von Grundstücken
	70.11.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
	70.11.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
	70.11.3	Bauträger für Wohngebäude
	70.12	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.12.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken und Nichtwohngebäuden
	70.12.2	Kauf und Verkauf von eigenen Wohngebäuden und Wohnungen
70.2		Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.20	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.20.1	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken und Nichtwohngebäuden
	70.20.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Wohngebäuden und Wohnungen
70.3		Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.31	Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
	70.32	Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
71		Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
71.1		Vermietung von Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht
71.2		Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
	71.21	Vermietung von Landfahrzeugen (ohne Kraftwagen bis 3,5t Gesamtgewicht)
	71.22	Vermietung von Wasserfahrzeugen
	71.23	Vermietung von Luftfahrzeugen
71.3		Vermietung von Maschinen und Geräten
	71.31	Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten
	71.32	Vermietung von Baumaschinen und -geräten
	71.33	Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	71.34	Vermietung von sonstigen Maschinen und Geräten
71.4		Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.
	71.40	Vermietung von Gebrauchsgütern a.n.g.
	71.40.1	Verleih von Wäsche und Arbeitskleidung
	71.40.2	Verleih von Sportgeräten und Fahrrädern
	71.40.3	Leihbüchereien und Lesezirkel
	71.40.4	Videotheken
	71.40.5	Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern a.n.g.
72		Datenverarbeitung und Datenbanken
72.1		Hardwareberatung
72.2		Softwarehäuser
	72.20	Softwarehäuser
	72.20.1	Softwareberatung
	72.20.2	Softwareentwicklung
72.3		Datenverarbeitungsdienste
	72.30	Datenverarbeitungsdienste
	72.30.1	Datenerfassungsdienste
	72.30.2	Datenverarbeitungs- und Tabellierungsdienste
	72.30.3	Bereitstellungsdienste für Teilnehmersysteme
	72.30.4	Sonstige Datenverarbeitungsdienste
72.4		Datenbanken
72.5		Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen

72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten 72.60 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten 72.60.1 Informationsvermittlung 72.60.2 Mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten a. n. g.
73	Forschung und Entwicklung
73.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin 73.10 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin 73.10.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Naturwissenschaften und Mathematik 73.10.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Ingenieurwissenschaften 73.10.3 Forschung und Entwicklung im Bereich Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften 73.10.4 Forschung und Entwicklung im Bereich Medizin 73.10.5 Forschung und Entwicklung im Umweltbereich
73.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften 73.20 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften 73.20.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 73.20.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften 74.11 Rechtsberatung 74.11.1 Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat 74.11.2 Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat 74.11.3 Notariat 74.11.4 Patentanwaltskanzleien 74.11.5 Sonstige Rechtsberatung 74.12 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung 74.12.1 Praxen von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 74.12.2 Praxen von vereidigten Buchprüfern, Buchprüfungsgesellschaften 74.12.3 Praxen von Steuerberatern, Steuerberatungsgesellschaften 74.12.4 Praxen von Steuerbevollmächtigten 74.12.5 Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste) 74.13 Markt- und Meinungsforschung 74.13.1 Marktforschung 74.13.2 Meinungsforschung 74.14 Unternehmens- und Public-Relations-Beratung 74.14.1 Unternehmensberatung 74.14.2 Public-Relations-Beratung 74.15 Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften) 74.15.1 Beteiligungsgesellschaften mit Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe 74.15.2 Sonstige Beteiligungsgesellschaften (ohne geschlossene Immobilienfonds) 74.15.3 Geschlossene Immobilienfonds mit Nicht-Wohngebäuden 74.15.4 Geschlossene Immobilienfonds mit Wohngebäuden 74.15.5 Komplementärgesellschaften 74.15.6 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros 74.20 Architektur- und Ingenieurbüros 74.20.1 Architekturbüros für Hochbau und für Innenarchitektur 74.20.2 Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung 74.20.3 Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung 74.20.4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung 74.20.5 Ingenieurbüros für technische Fachplanung 74.20.6 Büros für Industrie-Design 74.20.7 Büros baufachlicher Gutachter 74.20.8 Büros für technisch-wirtschaftliche Beratung 74.20.9 Vermessungsbüros
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung 74.30 Technische, physikalische und chemische Untersuchung 74.30.1 Technische Untersuchung und Beratung 74.30.2 Physikalische Untersuchung und Beratung 74.30.3 Chemische Untersuchung und Beratung

	74.30.4	Betrieb von Messnetzen und Messstationen
74.4		Werbung
	74.40	Werbung
	74.40.1	Werbegestaltung
	74.40.2	Werbemittelverbreitung und Werbemittlung
74.5		Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	74.50	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	74.50.1	Gewerbsmäßige Vermittlung von Arbeitskräften
	74.50.2	Gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitskräften
74.6		Detekteien und Schutzdienste
	74.60	Detekteien und Schutzdienste
	74.60.1	Detekteien
	74.60.2	Personen- und Objektschutzdienste
74.7		Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
	74.70	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
	74.70.1	Reinigung von Gebäuden, Räumen und Inventar
	74.70.2	Schornsteinreinigung
	74.70.3	Reinigung von Verkehrsmitteln
	74.70.4	Desinfektion und Schädlingsbekämpfung
74.8		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
	74.81	Fotografisches Gewerbe und fotografische Laboratorien
	74.81.1	Fotografisches Gewerbe
	74.81.2	Fotografische Laboratorien
	74.82	Abfüll- und Verpackungsgewerbe
	74.83	Schreib- und Übersetzungsbüros
	74.83.1	Schreibbüros
	74.83.2	Übersetzungsbüros und Dolmetscher
	74.84	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen a.n.g.
	74.84.1	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkteinrichtungen
	74.84.2	Sachverständige a.n.g.
	74.84.3	Versteigerungsgewerbe
	74.84.4	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Möbel- u.ä. Design
	74.84.5	Auskunfteien
	74.84.6	Inkassobüros
	74.84.7	Sonstige Vermögensberatung und Vermögensverwaltung
	74.84.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen a.n.g.